Programm für lebenslanges Lernen

EU Lifelong Learning Programme 2007-13
Subprogramme Leonardo da Vinci - Call for proposal 2011 EAC/49/10
Priority "ECVET for transparency and recognition of learning outcomes and qualifications (LEO-TraInno-11)"
Action "Transfer of Innovation"
Protocol Code LLP-LdV-TOI-11-IT-685
Project Unique Code (CUP – Codice Unico di progetto): G92F11000080006

European Nature System - ENS:

Aktionsplan für den ECVET Prozess in Hinblick auf Berufsbeschreibungen im Natur-basierten und ländlichen Tourismus

EU Lifelong Learning Programme 2007-13
Subprogramme Leonardo da Vinci - Call for proposal 2011 EAC/49/10
Priority ECVET for transparency and recognition of learning outcomes and qualifications - LEO-TraInno-11
Action "Transfer of Innovation"
Protocol Code LLP-LdV-TOI-11-IT-685
Project Unique Code (*CUP – Codice Unico di progetto*): G92F11000080006

Gestaltung der europäischen Berufsprofile im Natur-basiertem und ländlichen Tourismus

November 2012

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mit- teilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

INDEX

Prämisse **3**

Abschnitt A – Gemeinsame Europäische Kompetenzen transversal zu den Hauptberufsbildern **5**

Abschnitt B – Gemeinsame europäische Qualifikationen (Tätigkeiten, Aufgaben, Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen/ Lernergebniseinheiten und ECVET Kreditpunkte) **für jedes der einzelnen Berufsbilder** die sich aus den WP2 Aktivitäten ergeben haben **7**

Umweltpädagoge/in **7**

Natur- und LandschaftsführerIn **20**

Abschnitt C – Spezifische territoriale (national / regional) Kompetenzbereiche für die Hauptberufsbilder entanden aus den WP 2 Aktivitäten (Umweltpädagoge/in, Natur- und Landschaftsführer/in, Beherbergungsleiter/in im ländlichen und Agro-Tourismus)..... **33**

Deutscher Anhang **33**

Österreichischer Anhang (… Region) **35**

ECVET Punkte - Rekapitulationstabelle **37**

ANNEX..... **38**

Englische Version **38**

Prämisse

Während der dritten Consortium trans-nationalen Tagung (Riga - Lettland, 31. Mai und 1. Juni 2012) hatten die ENS Partner einen gemeinsamen Ansatz für die Organisation der Aktivitäten des Arbeitspakets 4, der darauf abzielte, die europäischen Berufsprofile im Natur-basiertem und ländlichen Tourismus, beginnend mit dem Umfang der professionellen Berufsbilder, die gemeinsam von den Partnern über Berufsbildungssysteme der beteiligten Länder während der WP 2 Aktivitäten ermittelt wurden, zu konzipieren. (12 professionelle Berufsprofile, die sich auf das EQF Niveau 5 und darunter beschränken und sich auf Führer und Ausbildner für Natur- und Kulturthemen als transversale Bereiche beziehen; diese haben auch einen Fokus auf ländliche Gebäudeeigentümer, die Tourismusaktivitäten anbieten und Führer und Ausbildner werden wollen: In Italien – hier v.a. in Umbrien – sind dies: *Wanderführer, inkl. Pferdeausritte, speleological, Fahrradtouren, das Kompetenzsystem zur Ausübung von Bildungsmaßnahmen zur nachhaltigen Umwelt*, und der *Bauernhofbetreiber mit Lehrbetrieb*; in Deutschland sind dies: *zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/in, und Wanderführer, Wander Trainer-C*; in Österreich: *Outdoor Trainer – Pädagoge/in, Fremdenführer/in, und Bio-Bauern*; in Lettland umfasst dies: *Fremdenführer – Organisator im Bereich Tourismusveranstaltungen - Organisator von Ausflügen*; in Spanien sind inkludiert: *Naturfremdenführer/in, Spezialisten für physische und Sport Aktivitäten in der Natur, • Beherbergungsleiter/in in Landgasthäusern*).

Die Partnerschaft entschloss sich, an folgenden Berufsbildern zu arbeiten:

- Umweltpädagoge/in
- Natur- und Landschaftsführer/in
- Beherbergungsleiter/in im ländlichen und Agro-Tourismus

Insbesondere haben die Partner zunächst einen allgemeinen Aufbau zur Gestaltung der europäischen Berufsprofile mit folgenden Nachweisen geteilt:

a) Eine gemeinsamer europäischer Kompetenzbereich transversal zu den drei betroffenen Berufsprofilen
b) Drei gemeinsame europäische Kompetenzbereiche, jeder einzelne spezifisch für jedes Berufsbild
c) Mehrere spezifische territoriale (national / regional) Kompetenzbereiche für die Berufsbilder.

Nach dieser Gliederung der Kompetenzen der betroffenen Berufsprofile fuhren die Partner mit der gemeinsamem Definition von Aktivitäten, Aufgaben, Fähigkeiten, Kenntnissen, Einheiten von Lernergebnissen und ECVET Punkten für jeden dieser Kernkompetenzbereiche, mittels eines speziell für diesen Zweck ausgearbeiteten Tools, fort. Unter Verwendung dieses gemeinsamen Tools, haben die Partner vom Juni bis Oktober 2012, sowohl die gemeinsamen europäischen, als auch die spezifischen

territoriale Bereiche entwickelt. Auf den folgenden Seiten werden die, von den Partnern gestalteten, Berufsbilder nach den drei wichtigsten Kompetenzbereichen gegliedert, dargestellt. Die Inhalte der ersten und zweiten Kompetenzbereiche sind Gemeinsamkeiten von allen teilnehmenden Ländern. Die Inhalte des dritten Kompetenzbereiches sind in mehreren "Nachträgen", jeweils für jedes teilnehmende Land gemeinsam pro Berufsbild aufgegliedert. Die ECVET Punkte gelten jeweils 60 für den/die Umweltpädagogen, 60 für den/die Natur- und Landschaftsführer/in und 60 für den/die Beherbergungsleiter/in im ländlichen und Agro-Tourismus.

Abschnitt A – Gemeinsame Europäische Kompetenzen transversal zu den Hauptberufsbildern, die aus den WP 2 Aktivitäten stammen (Umweltpädagoge/in, Natur- und Landschaftsführer/in, Beherbergungsleiter/in im ländlichen und Agro-Tourismus)

Tätigkeits-bereiche	**Tätigkeiten**	**Aufgaben**	**Kenntnisse**	**Fertigkeiten**	**Kompetenzen / Lerneinheiten** (ULO)	**ECVET-Leist-ungs-pun-kte** (ULO)	**Kompeten-zen / Lerneinheiten-Abschnitte** (ULO-Abschnitte)	**ECVET-Leist-ungs-pun-kte** (ULO-Absch-nitte)
Definition von Zielen und Ressourcen	**Definition und Management von Arbeitstätigkeit in Einhaltung des Arbeitsrechts**	Definition der vertraglichen Aspekte einer Arbeitstätigkeit Management der obligatorischen Prozesse und Erfüllungen für den Start-up und die Praxis einer Arbeitstätigkeit	Arbeitsrecht, nämlich für die Eigenschaften der am häufigsten verwendeten Arbeitsverträge für Arbeitnehmer und Selbständige. Grundsätze für zivil-und strafrechtliche Haftung der Arbeitnehmer. Elemente der steuerlichen Regelungen für die Selbstständigen. Vertragliche, steuerliche und soziale Sicherheitsaspekte. Haftung für die Buchführung abhängig von der Tätigkeit.	Um die vertraglichen Aspekte einer Arbeitstätigkeit zu definieren: Prüfung der Relevanz und Genauigkeit des Arbeitsvertrags im Vergleich zur geforderten Arbeitstätigkeit Um die Erfüllungen für die ordnungsgemäße Vollstreckung eines Arbeitsvertrags für selbständig Erwerbstätige zu verstehen: Leitung von obligatorischen Verfahren für den Start-up einer Unternehmung als Selbständiger; Verwaltung von obligatorischen Steuerabgaben und Sozialversicherungs	Um einen Beruf als Arbeitnehmer oder Selbständiger auszuüben	**3**	Um einen Beruf als Arbeitnehmer oder Selbständiger auszuüben	**3**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mit- teilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

				abgaben abhängig von der Arbeitstätigkeit				

Legende: Definition von Zielen und Ressourcen = alles bezogen auf Planung, Stategien, (globale) betriebswirtschaftliche Aspekte

Abschnitt B – Gemeinsame europäische Qualifikationen (Tätigkeiten, Aufgaben, Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen/ Lernergebniseinheiten und ECVET Kreditpunkte) **für jedes der einzelnen Berufsbilder** die sich aus den WP2 Aktivitäten ergeben haben

Umweltpädagoge/in

Tätigkeits-bereiche	**Tätigkeiten**	**Aufgaben**	**Kenntnisse**	**Fertigkeiten**	**Kompetenzen / Lerneinheiten** (ULO)	**ECVET-Leist-ungs-pun-kte** (ULO)	**Kompeten-zen / Lerneinheiten-Abschnitte** (ULO-Abschnitte)	**ECVET-Leist-ungs-pun-kte** (ULO-Absch-nitte)
Definition von Zielen und Ressourcen	**Definition und Management der spezifischen beruflichen Tätigkeiten**	Management von rechtlichen und organisatorische n Abläufen und Pflichten für die Aufnahme und die Ausübung der spezifischen beruflichen Tätigkeiten eines Umweltpädagoge /in	Gesetze und Standards für berufliche Qualifikationen, wie z.B. Umweltpädagoge/in, und deren langfristiger Erhalt, in Bezug auf regionale Verordnungen und auf den allgemeinen Überblick für Italien/ die europäischen Länder. Referenz zum nationalen Kollektivvertrag. EU-Anerkennung der beruflichen Qualifikationen. Zivil- und strafrechtliche Haftung in Zusammenhang mit den Tätigkeiten eines Umweltpädagoge/in. Ethische und deontologische Aspekte. Fremdsprachenkennt	Die Spezifikationen der Berufspraxis eines Umweltpädagoge/in kennen und verstehen. Die gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen und unter vollständiger Einhaltung des deontologischen Verhaldenskodex handeln: die Verpflichtungen der beruflichen Tätigkeit als Umweltpädagoge kennen und managen; die Bedingungen der beruflichen Tätigkeit aushandeln, beginnend mit einem geltenden Vertragssystem und wirtschaftlichen Anreizen für die Kunden; die deontologischen Kodizes kennen und in der beruflichen Tätigkeit anwenden – inlusive die der allgemein üblichen Praxis. Die	Die beruflichen Tätigkeiten eines Umweltpädago ge/in managen	**3**		**3**

			nisse die dem Niveau C1 des GERF (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Fremdsprachen) entsprechen.	Spezifikationen der verschiedenen beruflichen Rollen, die im Tourismussektor tätig sind (Referenztätigkeiten, Verantwortungsniveau, usw.), kennen und verstehen, mit besonderem Augenmerk auf die eigenen. Die eigene Strategie für eine nachhaltige berufliche Tätigkeit identifizieren. Während der Ausübung der beruflichen Tätigkeit Fremdsprachenkenntnisse, die dem Niveau C1 entsprechen, anwenden.				
	Definition des Bildungsangebotes in Natur- und ländlichen Räumen	Analyse und Definition des Marktbedarfs für Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen. Definition der Umweltbildungsdienstleistungen die in Natur- und ländlichen Räumen angeboten werden.	Prozesse und Tools für die Analyse des Trainingsbedarfs. Regionale, nationale und europäische Strategien für nachhaltige ökologische Entwicklung. Regionale, nationale und europäische Finanzierungsprogramme und –quellen. Organisation der Kommunalbehörden und deren Aufgaben im Bereich Umwelt und im Management der Region und des Tourismus. Verfahren und Tools zur Analyse der Region. Elemente aus der Naturgeschichte, Geschichte und Anthropologie, die in den beruflichen Tätigkeiten eines Umweltpädagoge/in	Charakteristika des Referenzkontexts kennen und interpretieren können: die naturalistischen, umwelt-, geschichtlichen und anthropologischen Aspekte der Umgebung kennen und interpretieren können; den Bedarf der Region und die regionalen und nationalen Strategien kennen, um ein kohärentes Angebot zu erstellen; bestehende oder potentielle Ziele der eigenen Maßnahme identifizieren, deren Charakteristika analysieren und deren Bedarf aufnehmen; die spezifischen Regierungsstrategien der örtlichen Behörden kennen, um integrative Entscheidungsprozesse im gesamten Gebiet zu fördern. Die Merkmale von Angeboten für	Ein Angebot für Bildungsdienstleistungen im Umweltbereich in Natur- und ländlichen Räumen definieren	**8**		**8**

			angewendet werden. Geographie der Region. Charakteristika und regionale Umwelt von einem sozialen, ökonomischen, kulturellen und anthropologischen Blickpunkt aus. Parks und Naturlehrpfade der Umgebung. Ökonomische Elemente. Achtsamer Konsum und Technologien mit reduzierter Umweltbeeinflussung. Prinzipien der Bildung über gesunde Nahrungsmittel.	Bildungsmaßnahmen definieren: die Prioritäten der Maßnahmen festlegen, die benötigten Ressourcen identifizieren (menschliche Ressourcen:öffentliche und private Organisationen der Umgebung; ökonomische Ressourcen: lokal, national und Gemeinde; zeitliche Ressourcen, Umweltressourcen, usw.); ein eigenes Angebot auf Basis der Beobachtungen, den eigenen Fachkenntnissen und dem Wissen über das System und die Ressourcen der Region erarbeiten.				
	Unternehmens- und Marketingmanagement	Management von Geschäftsaktivtäten bezogen auf Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen Management von Marketingaktivitäten (analytisches, strategisches und operatives Marketing) bezogen auf Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen	Prinzipien wirtschaftlichen Managements. Prinzipien von Tourismus- und Umgebungsmarketing: Ziele und Tools.	Geschäftsaktivitäten der Umweltbildungsdiestleistungen in Natur- und ländlichen Räumen managen, um angestrebte Ziele und Zielsetzungen hinsichtlich geschätzter Produkte und Profit, der effizienten und effektiven Verwendung von verfügbaren Ressourcen, durch Planug, Organisation, Personalbesetzung, Führung und Controlling der Tätigkeiten in den Umweltbildungsdienstleistungen zu erreichen. Analytisches Marketing (Marktforschung, Kunden- und Konkurrenzforschung), strategisches Marketing (Auswahl der Unternehmensentwicklun	Die Geschäfts- und Marketingaktivitäten bezogen auf Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen managen.	**2**		**2**

				gsstrategie in Anlehnung an bestehende Möglichkeiten am Markt und an Unternehmensressourcen und Fähigkeiten), und operatives Marketing (operative Entscheidungen zur Erreichung der strategischen Ziele) in Zusammenhang mit Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen managen.				
	Finanz- und administratives Management	Management der administrativen, Buchhaltungs-, Buchführungs-, Budgetkontroll-, und Finanzthemen der ländlichen Beherbergungsbetriebe	Buchführung und Administration in Bezug auf Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen: Methoden, Abläufe und Dokumentation. Budget und Bilanz: Ziele und Techniken zur Skizzierung. Managementkontrolle: Zweck und Tools. Gesetzgebung über die Wahrung der Privatheit.	Um die korrekte Abwicklung der bürokratischen und administrativen Pflichten in Bezug auf Umweltbildungsdienstleistungen sicher zu stellen: das korrekte Management des Kundenstromes aus bürokratischer, administrativer und buchhalterischer Sicht garantieren; das korrekte Management der alltäglichen administrativen Aspekte, die das ökonomische Management von Umweltbildungsdienstleistungen unterstützen, garantieren. Das Budget verwalten und Managementkontrollen durchführen: das Budget durch die Interpretation von Eingangsdaten in Bezug auf wirtschaftliche und finanzielle Ziele des Unternehmens skizzieren,	Administrative und Budgetkontroll-themen in Bezug auf Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen managen	**2**		**2**

				um das wirtschaftliche Ergebnis vorhersagen zu können; Kosten und Ertrag regelmäßig überwachen, um Abweichungen bewerten zu können und falls nötig korrigierende Handlungen vorzunehmen; garantieren, dass das Budget korrekt erstellt wurde; ein Gesamtbild über die Zwischen- und Endergebnisse der Struktur in Form von regelmäßigen Berichten erstellen.				
Warenproduktion / Bereitstellung von Dienstleistungen	**Bereitstellugn von Bildungsmaßnahmen über Umweltthemen**	Entwerfen und Durchführung von Bildungsmaßnahmen und Ausstellungen über Umweltthemen	Vorgehensweisen, Techniken und Tools für das Entwerfen einer Bildungsmaßnahme Vorgehensweisen, Techniken und Tools für die Durchführung einer Bildungsmaßnahme Methoden und Techniken für die Organisation von ökotouristischen Pfaden und Bildungspfaden. Techniken zum Entwerfen eines Pfades (Studie und Nutzung von zeitlichen und räumlichen Faktoren, verfügbaren Einrichtungen und Ressourcen, usw.). Techniken für	Bildungsmaßnahmen und Aktivitäten über umweltbezogene Themen entwerfen: die Art der durchzuführenden Maßnahme (Workshop, Lernspiel, Seminar, Umwelt-Kommunikationskampagnen, usw.) auf Basis von Informationen über die TeilnehmerInnen und den gesetzten Lernzielen identifizieren; die Maßnahme organisieren und die durchzuführenden Aktivitäten planen; die Verfügbarkeit der notwendigen beruflichen Ressourcen und Materialien kontrollieren (spezialisierte Fachkräfte, Organisationen, Lehrmaterialien, technische Tools, audio-visuelle Unterstützung, usw.); die wichtigsten Förderungsstrategien kennen und anwenden, um Prozesse zur	Eine Bildungsmaßnahme über die Umwelt und nachhaltige Entwicklung entwerfen und durchführen	**6**		**6**

			Aktivitäten und zum Abhalten von Workshops. Elemente von Ausstellungs-, Show- und Eventmanagement.	Förderung von Teilnahme und enger Einbindung der Bürger und Institutionen anzuregen. Entwicklung und Errichtung von Ausstellungen über umweltbezogene Themen: die Ausstellung soll auf spezifischen Anfragen der Kundschaft basieren, d.h. in Übereinstimmung mit den großen Umweltthemen sein; einen Event organisieren und die Veranstaltungsorte für die Ausstellung, den Teminplan und die nötigen Ressourcen für die Durchführung des Events (inklusive potentieller Sponsoren) identifizieren.				
	Ergänzende Dienstleistungen anbieten	Die Attraktivität von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen unterstützen - durch das Angebot von Tourismuseinrichtungen und Dienstleistungen im Rahmen einer integrierten Tourismusstrategie.	Arten, Standards, potentielle Nutzungen und Kapazitäten von Tourismuseinrichtungen und Dienstleistungen (primäre Tourismuseinrichtungen und Dienstleistungen: Unterkunft – Hotels, Restaurants, Reise- und Tourangebote; sekundäre Tourismuseinrichtungen und Dienstleistungen: Einkaufs-, Erholungs-, Unterhaltungs- und Touristeninformationsdiestleistungen; tertiäre Tourismuseinrichtung	Die Typologie des Gebiets, die Standards, die möglichen Nutzungen und die Kapazitäten der Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen analysieren. Die Bandbreite der Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen der Region, die gemeinsam mit Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen angeboten werden können, definieren. Das Anbieten von Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen gemeinsam mit Umweltbildungsdienstleist	Tourismus-einrichtungen und –dienstleistungen gemeinsam mit Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen anbieten.	**2**		**2**

			en und Dienstleistungen: Gesundheits- und Pflegedienstleistungen, Notfall- und Sicherheitsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, persönliche Dienstleistungen). Geographische und Planungsthemen im Zusammenhang mit Tourismuseinrichtungen und Dienstleistungen: einfache Beschreibung der wichtigsten Einrichtungen und Annehmlichkeiten; Standort, Verbreitung, Größe und Umfang der Einrichtungen, Annehmlichkeiten und Dienstleistungen; räumliche und qualitative Standards, und die Möglichkeit einer Einbindung in Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen.	ungen in Natur- und ländlichen Räumen planen, organisieren und durchführen.				
Faktoren des Produktions-managements	**Qualitätssicherungsmanagement**	Evaluation der Qualität der bereitgestellten Bildungsdienstleistungen. Definition der Handlungen für die Verbesserung der Qualität der	Aspekte des Qualitätssicherungsmanagements in der Bereitstellung einer Bildungsdienstleistung. Prozesse zur Beurteilung der Qualität einer	Um die Qualität der angebotenen Dienstleistungen zu überprüfen: die Beurteilungsmodelle der Maßnahme (Abweichungen zwischen Zielsetzungen und erreichten Ergebnissen)	Die Qualität der Bildungsmaßnahme für Umwelt und	**2**		**2**

		bereitgestellten Bildungsdienstleistungen.	Bildungsdienstleistung.	und die von unterschiedlichen Personen in dessen Umfeld wahrgenommene Qualität definieren; nötige Informationen sammeln, um die Maßnahme nach der gewählten Methode zu beurteilen und analysieren und jedweilige Faktoren, die zu anderen als den erwarteten Ergebnissen geführt haben, zu identifizieren; Handlungen zur Verbesserung identifizieren, beginnend mit den Ergebnissen der durchgeführten Bewertung.	nachhaltige Entwicklung evaluieren.			
	Sicherheitsmanagement	Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften zu Lebensmittelhygiene. Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften und Prozesse zur Prävention und Verminderung von beruflichen und Umweltrisiken, Identifizierung und Prävention von typischen Gefahren. Erste Hilfe-Management. Prävention von Diebstählen und Schäden der	Nationale und regionale Vorschriften für die Anwendung der EU-Verordnungen für Lebensmittelhygiene, Berücksichtigung von sektoralen Besonderheiten. Vorschriften für Sicherheit und Prävention von Verletzungen bei Aktivitäten am Arbeitsplatz. Gefahren und Risiken in direktem Zusammenhang mit dem Kontext und den verschiedenen Kundentypen. Das regionale System für organisierte Hilfe.	Vorschriften für Lebensmittelhygiene einhalten: die wichtigsten Typen von Lebensmittelvergiftung kennen und identifizieren und die möglichen Gründe, Risiken und Ansteckungsquellen identifizieren; die Vorgangsweise zur Einhaltung der Umstände für angemessene Gesundheit und Hygiene für die Behandlung von und den Umgang mit Lebensmitteln. Berufliche und Umweltrisiken vorbeugen und verringern: Stile und Handlungsweisen übernehmen, die in Einklang mit Vorbeugung und Reduktion von beruflichen und	Die Bedingungen für Sicherheit, Hygiene und Risikovorbeugung kennen, beobachten und aufrechterhalten und Sicherheitsaspekte überwachen.	**4**		**4**

		Bildungsinfrastruktur und der Ausstattung.	Versicherungsaspekte der zivilrechtlichen Haftung.	Umweltrisiken stehen; Handlungsweisen zur Prävention von Feuer und Risiken, die durch Elekrizität und Gas entstehen, übernehmen. Typische Gefahren identifizieren und vorbeugen: Vorhersehen oder Vorbeugung von typischen Gefahren von bestimmten Kontexten (z.B. am Land, bestimmte Wetterverhältnisse, usw.) oder Risiken in Zusammenhang mit spezifischen Kundentypen (z.B. Kinder, SeniorInnen oder Menschen mit Behinderung). Erste Hilfe-Management: Organisation von Erster Hilfe mit kompetenten und regionalen Diensten. Sicherheitsaspekte in Zusammenhang mit der Prävention von Diebstählen und Beschädigung der Bildungsinsfrastruktur und der Ausstattung überwachen.				
	Infrastruktur- und Ausstattungsmanagement	Definition und Management des Infrastrukturinventars und der Ausstattung für Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen. Planung und Management von	Typen von Infrastruktur und Ausstattung für Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen. Methoden, Techniken und Tools für Management und Planung von Infrastruktur und	Ein systematisches Protokoll einzelner Posten für Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen führen: z.B. Anschaffungskosten, ursprüngliche Nutzungsdauer, verbleibende und zweckdienliche Nutzungsdauer,	Management von Aspekten der Infrastruktur und Ausstattung für Umweltbildung	**2**		**2**

		Erhaltung, Reparaturen und Austausch von Infrastruktur und Ausstattung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen.	Ausstattung.	physikalischer Zustand, Instandhaltungsbeständigkeit. Ein bestimmtes Programm entwickeln, um den Zustand der gesamten Posten für Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen durch geplante Erhaltung, Reparatur und Austausch zu erhalten.	sdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen.			
	IT-Management	Nutzung und Management von IT Hardware und Software zur Unterstützung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen	Arten und Vorgehensweisen für die Nutzung wichtiger IT-Geräte und Tools zur Unterstützung von Informations- und Bildungsmaßnahmen, Unternehmens- und Marketingmanagement, Finanz- und administrativem Management, Management von ergänzenden Leistungen zur Bereitstellung von Infrastruktur und Ausstattung, Preisegestaltungs-, Werbungs- und Vermittlungsmanagement.	IT Hardware und Software managen und nutzen um die Aktivitäten und Aufgaben der Umweltpädagoge/in zu unterstützen bei: Informations- und Bildungsmaßnahmen (wichtige Kommunikationsprogramme – Internet, E-Mail – um nützliche Informationen zu sammeln und Bildungsveranstaltungen zu entwerfen; wichtige Textverarbeitungsprogramme um Projekte und Lehrmaterialien für die Bildungsmaßnahmen vorzubereiten); Unternehmens- und Marketingmanagement (Anwendersoftware und Internet, um nicht nur Umweltbildungsdienstleistungen und Aktivitäten, sondern auch Kommunikation, Werbung und Kommerzialisierung zu planen, organisieren, mit Personal zu besetzen, zu leiten und zu	Nutzung und Management von Informationstechnologie im Zusammenhang mit Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen.	**3**		**3**

				kontrollieren); Administratives und Finanzmanagement (Tools und Software zur Unterstützung von administrativer Kontrolle); ergänzende Dienstleistungen (IT-Geräte und Tools zur Bereitstellung von Informationen über touristische Einrichtungen und Dienstleistungen und zur Einbindung dieser in die angebotenen Bildungsdienstleistungen) ; Infrastruktur- und Ausstattungsmanagement (IT-Geräte und Tools zur Definition und zum Management des Inventars an Infrastruktur und Ausstattung, und zur Planung und zum Management von Instandhaltung, Reparatur und Austausch von Posten, z.B. von geografischen Informationssystemen (GIS)).				
Marketing und Sales	**Customer Relationship Management (CRM)**	Kommunikation mittels angemessener Strategien mit Kunden von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen. Annahme von Verhaltensweisen, die für die Beziehung mit Kunden von Umweltbildungsd	Theoretische Kommunikationsmodelle, die darauf abzielen, die Kunden über Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen zu informieren. Grundlagen der Psychologie, die für das Verständnis der Dynamik von Beziehungen zu unterschiedlichen	Kommunikationsstrategien in Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen je nach unterschiedlichen Kundentypen und durchzuführenden Aktivitäten anwenden: wichtige Kommunikationsstrategien unterscheiden, auf Aufmerksamkeit und aktives Mitwirken einer spezifischen Kundengruppe abzielen;	Das Verhältnis zu Kunden/ Begünstigten managen	**2**		**2**

		ienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen angemessen sind. Management von Kontingenz und Forderungen in der Beziehung mit Kunden.	Kundentypen hilfreich sind.	unterschiedliche Interaktionsprozesse und –Muster je nach Alter der Kunden anwenden. Verhaltensmuster, die auf Herzlichkeit und Freundlichkeit basieren annehmen: Höflichkeit und Freundlichkeit nutzen und im Fall von ungeplanten Ereignissen Selbstkontrolle ausüben und Verantwortung übernehmen.				
	Preisgestaltung der Produkte, Bewerbung und Platzierung	Preisgestaltung bei Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen; Bewerbung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen; Platzierung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen.	Methoden, Techniken und Tools zur Preisgestaltung bei Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen; Methoden, Techniken und Tools zur Bewerbung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen; Methoden, Techniken und Tools zur Platzierung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen.	Die Preise von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen definieren, mit Rücksichtnahme auf Marketingziele und –kosten, Themen der Marktnachfrage und Konkurrenz. Anreize und Anregungen definieren und managen, die Wissen über und Wertschätzung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen fördern. Aktivitäten und Beziehungen definieren und managen, die darauf abzielen, Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen für Kunden zugänglich zu machen.	Themen bezüglich Preisgestaltung, Bewerbung und Platzierung von Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen definieren und managen.	**4**		**4**
	Networking	Networking und Management der Beziehungen mit kompetenten	Methoden, Techniken und Tools für Networking und Beziehungsmanagem	Mit Organisationen der Region nach einem bestimmten Schema interagieren, um	Am regionalen Entwicklungspr	**3**		**3**

		Institutionen der Region, mit dem Markt und mit weiteren wichtigen Stakeholdern.	ent mit kompetenten Institutionen der Region, mit dem Markt und mit weiteren wichtigen Stakeholdern.	Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen in den Rahmen touristischer Angebote und Gebietsentwicklung zu integrieren und zu entwickeln; zwischenmenschliche Beziehungen vor, während und nach den produktiven Prozessen (Lieferanten, Kunden, Personen in der Region, andere wichtige Stakeholder) managen.	ozess im Zusammenhang mit Umweltbildungsdienstleistungen in Natur- und ländlichen Räumen teilnehmen			

Legende:
I. Definition von Zielen und Ressourcen = alle in Verbindung mit Planung, Unternehmensmanagement, Strategien, globale geschäftsbezogene Aspekte
II. Waren, Produktion, Bereitstellung von Dienstleistungen
III. Faktoren des Produktionsmanagements
IV. Marketing & Sales = Preisgestaltung, Produktentwicklung, Platzierung, Bewerbung, CRM, Networking

Natur- und LandschaftsführerIn

Tätigkeits-bereiche	Tätigkeiten	Aufgaben	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen / Lerneinheiten (ULO)	ECVET-Leist-ungs-pun-kte (ULO)	Kompeten-zen / Lerneinheiten-Abschnitte (ULO-Abschnitte)	ECVET-Leist-ungs-pun-kte (ULO-Absch-nitte)
Bestimmung der Ziele und Ressourcen	**Definition und Management der genauen beruflichen Tätigkeit**	Management von rechtlichen und organisatorischen Prozessen. Erfüllen von Anforderungen für die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit eines/einer Natur- und Landschaftsführer/s/in.	Gesetze und Normen für Berufsquali-fikationen und langfristige Memorierung derselben, mit Bezug auf regionale Bestimmungen und auf das gesamte nationale/europäi-sche Umfeld. Betreffende nationale Tarifverträge. EU-Anerkennung von Berufsqualifikationen (Richtlinie 2005/36/EG und Umsetzungs-bestimmungen). Zivil- und strafrechtliche Haftung in Zusam-menhang mit Berufsausübung. Ethische und berufs-ethische Apekte. Fremdsprachenkennt nisse auf C1-Niveau entsprechend GeR (Gemeinsamer Europäischer	Die speziellen Anforderungen an den Beruf des/der Natur- und Landschafts-führer/s/in kennen und verstehen. Regulatorische Verpflichtungen erfüllen und in völliger Über-einstimmung mit berufsethischen Grundsätzen handeln: die Verpflichtungen eines/einer Natur- und Landschaftsführer/s/in kennen und managen; die beruflichen Konditionen aushandeln, angefangen beim geeigneten Vertrags-system und möglichen wirtschaftlichen Anreizen für Kund/inn/en; die berufsethischen Grundsätze kennen und in der Ausübung der Tätigkeit anwenden – inklusive solcher, die Common Practice sind. Die Anforderungen an die verschiedenen	Den Beruf des/der Natur- und Land-schaftsführer/s/in beherrschen	**3**		**3**

			Referenzrahmen für Sprachen)	Tätigkeitsbereiche im Tourismussektor kennen und verstehen (Referenztätigkeiten, Verantwortungsebenen etc.), mit besonderer Aufmerksamkeit für die eigene Rolle. Eine eigene Strategie für eine nachhaltige berufliche Tätigkeit bestimmen. Anwendung von Fremd-sprachenkenntnissen auf C1-Niveau entsprechend GeR (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) im Rahmen der beruflichen Tätigkeit.				

	Definition des Angebots in Naturräumen und ländlichen Gebieten	Analyse und Definition der Marktbedürfnisse für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen. Definition der angebotenen Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen.	Instrumente zur mittelfristigen Erreichung wirtschaftlicher Nachhaltigkeit der Berufstätigkeit – verbunden mit saisonalen Erfordernissen – in Form einer Exklusiv-, gemischten oder Unternehmenspartnerschaft. Verfahren zur Zielmarktanalyse für das Angebot professioneller Führungen sowie Werbe- und Vermarktungsstrategien für die Dienstleistung. Organisation von lokalen Behörden und ihrer Kompetenzen in Bezug auf Tourismus und Umwelt. Parks und Lehrpfade in der Region. Intensive Auseinandersetzung mit Botanik, Zoologie, Verhaltensforschung, Geologie und Ökologie und Anwendung in der Praxis als Natur- und Landschaftsführer/in.	Das Leistungsprofil eines/einer Natur- und Landschaftsführer/s/in definieren und entwickeln: grundlegende botanische, zoologische, ethologische, geologische und ökologische Kenntnisse, die für die Tätigkeit als Natur- und Landschaftsführer/in erforderlich sind, sowie die Entwicklung einer Strategie, um ein Angebot für diese Leistungen zu definieren; Erwartungen und Trends des betreffendes Marktes einschätzen; Entwicklung des Angebots von Natur- und Landschaftsführungen auf der Basis von Beobachtungen, spezifischen eigenen Fähigkeiten und der Kenntnis der Gegend und ihrer touristischen Ressourcen.	Das Angebot von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen definieren	**6**		**6**
	Business- und Marketing-Management	Management von Geschäftsaktivitäten in Zusammenhang mit Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-	Grundsätze der Wirtschaftsführung. Grundsätze von Tourismus- und Regionen-Marketing: Ziele und Instrumente.	Management von Geschäftsaktivitäten im Bereich Natur- und Landschaftsführungen, das Erreichen angestrebter Ziele in Bezug auf hochwertige Produkte und Gewinn	Geschäfts- und Marketing-Aktivitäten in Zusammenhang mit	**2**		**2**

		führungen. Management von Marketing-Aktivitäten (analytisches, strategisches und operatives Marketing) in Zusammenhang mit Dienstleist-ungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen.		unter effizienter und effektiver Nutzung vorhandener Ressourcen: Planung, Verwaltung, Personalpolitik, Steuerung und Kontrolle der Dienst-leistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen. Steuerung des Marketing in Zusam-menhang mit Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen, und zwar des analytischen (Analyse von Markt, KundInnen und MitbewerberInnen), strategischen (Wahl einer Entwicklungs-strategie für das Unternehmen unter Optimierung der vorhandenen Möglichkeiten am Markt und der Nutzung von Unternehmens-ressourcen und –kompetenzen) sowie des operativen Marketing (operative Unternehmens-entscheidungen zur Erreichung strategischer Ziele).	Dienst-leistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen managen			
	Finanzielles und administratives Management	Management von administrativen und finanziellen Angelegenheiten und Angelegen-heiten des Accounting, der Buchhaltung und der Budget-	Buchhaltung und Verwaltung in Zusammenhang mit Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen: Methoden, Verfahren	Die korrekte Durchführung von bürokratischen und administrativen Verpflichtungen in Zusammenhang mit Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen	Administrative Angelegen-heiten und Belange der Budget-	**B**		**2**

		kontrolle in Zusammenhang mit Dienst-leistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen.	und Dokumentation. Haushaltsplan und Bilanz: Ziele und Erstellungsmethoden. Management Control: Zielsetzung und Instrumente. Gesetzgebung zum Schutz der Privatsphäre.	sicherstellen: die korrekte Verwaltung der Kundenströme auf bürokratischer, administrativer und buchhaltungstech-nischer Ebene sicherstellen; die korrekte Abwicklung der üblichen administrativen Aspekte der wirtschaftlichen Verwaltung von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen sicherstellen. Das Budget verwalten und Management Control durchführen: Erstellung eines Haushaltsplans durch Interpretation von Eingansdaten in Bezug auf wirtschaftliche und finanzielle Unternehmensziele, um das Wirtschaftsergebnis zu prognostizieren; regelmäßige Kontrolle von Kosten und Einnahmen in Bezug auf budgetäre Zielsetzungen, um jegliche Abweichung festzustellen und, wenn nötig, korrigierend einzugreifen; die korrekte Budgeterstellung gewährleisten; in regelmäßigen Berichten einen Überblick über Zwischen- und Endergebisse der Struktur liefern.	kontrolle in Zusammen-hang mit Dienstleist-ungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen managen			
Güter-	**Touristen-**	Vorbereitung einer Naturexkursion.	Methoden und Techniken, um	Eine Naturexkursion vorbereiten: die Route		**6**		**6**

produktion / Bereitstellung von Dienst-leistungen	**führungen anbieten**	Führen der TeilnehmerInnen einer Natur-exkursion.	Routen und Exkursionen in der Gegend zu orga-nisieren (verschiedene Routen erkennen: Naturwege, klassische Routen, Lehrwege, Themen-wege und Routen je nach Jahreszeit und TeilnehmerIn). Techniken zur Erstellung einer Route (Untersuchung und Nutzung von räumlichen und zeitlichen Faktoren, verfügbaren Ressourcen und Dienstleistungen etc.) Landkarten für die Vorbereitung der Routen. Straßen, Pfade und Zeichen in der betreffenden Gegend, Lokalisierung vorhandener Ressourcen und Dienstleistungen (z.B. Rastplätze, Orte zur Erfrischung, Unterstände, Lager etc.). Wandertechniken (erforderliche Ausrüstung); Anpassung ans Gelände auf markierten wie nicht markierten Wegen; Wandern mit Schnee-schuhen und Wanderstöcken; für die jeweilige Gruppe geeignete Vorsichts-maßnahmen und	in Abstimmung auf Erwartungen und Besonderheiten der TouristInnen festlegen, Umsetzbarkeit überprüfen und mit den zuständigen lokalen Behörden abklären, welche Verpflichtungen einzuhalten sind, um die Touren durchzuführen; verschiedene verfügbare Quellen finden, studieren und nutzen, um Informationen zu Landkarten, Natur, Umwelt und Ökologie der Route bereitzu-stellen; wichtige Textverarbeitungs- und Kommunikations-programme nutzen, um das Programm und zusätzliche Materialien für KundInnen / TouristInnen vorzu-bereiten und weiterzugeben. Die Gruppe führen und Schönheiten entlang des Weges erläutern: klares, korrektes und vollständiges Wissen und ebensolche Informationen bereitstellen; die Gruppe mit Wandertechniken ausstatten und psychophysische Voraussetzungen der KundInnen sowie die Eignung ihrer Ausstattung abschätzen;	Eine Naturexkursion vorbereiten und durchführen und die Gruppe leiten			

			Betreuung; Organisation von Alternativrouten). Elemente der Kartographie und der Topographie. Orientierungs-techniken und wichtige Instrumente (Kompass, Höhen-messer etc.). Problemlösungs-techniken. Wege, mit KundInnen in Stresssituationen und bei Müdigkeit umzugehen.	Zeitpläne und Programme einhalten und rasch und überlegt Änderungen an der Route vornehmen, um auf unerwartete Faktoren zu reagieren; persönliches Wissen über Kartographie, Topographie und Orientierung nutzen; Selbstkontrolle bewahren und im Falle von unerwarteten Umständen und/oder dem Ausbruch von Konflikten Verantwortung übernehmen.				
	Zusätzliche Leistungen anbieten	Die Attraktivität von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen durch das Bereitstellen touristischer Einrichtungen und Dienstleistungen im Rahmen einer Strategie des integrierten Tourismus fördern.	Verschiedene Arten, Standards, Einsatzmöglichkeiten und Kapazitäten von touristischen Einrichtungen und Dienstleistungen (primäre Tourismus-einrichtungen und –dienstleistungen: Unterbringung – Hotels, Gaststätten und Reise und Tour je nach Dienstleistung; sekundäre Tourismus-einrichtungen und –dienstleistungen: Shopping, Erholung, Unterhaltung und Besucherinformation; tertiäre Tourismus-einrichtungen und –dienstleistungen: Dienstleistungen im	Das Gebiet, Standards, Einsatzmöglichkeiten und Kapazitäten von Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen analysieren. Auswahl der regionalen Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen, die in Verbindung mit Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen angeboten werden. Planen, Organisieren und Bereitstellen der Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen für Natur- und Landschaftsführungen.	Tourismus-einrichtungen und –dienst-leistungen für Natur- und Landschafts-führungen bereitstellen	**2**		**2**

			Bereich Gesundheit und Pflege, Notfall- und Sicherheitsdienstleist-ungen, Finanzdienst-leistungen, personenbezogene Dienstleistungen). Geographische Fragen und Planungsangelegen-heiten in Bezug auf Tourismuseinricht-ungen und –dienstleistungen: grundlegende Beschreibung der wichtigsten Einrichtungen, Größe und Umfang der Einrichtungen und Dienstleistungen; Raum- und Qualitätsstandards und Integrations-möglichkeiten mit Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführ-ungen					
Production Management-Faktoren	**Qualitäts-sicherung/-management**	Evaluierung der angebotenen Dienstleistungen. Definition von Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der angebotenen Dienstleistungen.	Aspekte der Qualitätssicherung bei Erbringung von Dienstleistungen. Verfahren zur Qualitätsbewertung einer Dienstleistung.	Qualitätsbewertungs-methoden für Dienstleistungen nutzen: einfache Modelle definieren, um die Qualität einer Dienstleistung und die Wahrnehmung der KundInnen zu bewerten; Beschaffung und Analyse von Informationen entsprechend der gewählten Methode, um Gründe für geringer als erwartet ausgefallene Ergebnisse zu identifizieren und	Die Qualität von Dienst-leistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen evaluieren und verbessern	**2**		**2**

				künftige Änderungen und Ergänzungen der angebotenen Dienstleistungen festzulegen.				
	Sicherheits-management	Gefahren-vermeidung, Schadens-begrenzung, Beteiligung an der Organisation von Hilfsmaßnahmen und Sicherstellung der Einhaltung von Regeln und Verfahren zur Vermeidung und Reduktion von Berufs- und Umweltrisiken, Identifizierung und Vermeidung typischer Gefahren und Schäden. Erste-Hilfe-Management und Beteiligung an der Organisation von Hilfsmaßnahmen. Einbrüchen / Diebstählen und Schäden an der Unternehmens-infrastruktur und –ausstattung vorbeugen.	Mit der Umgebung (Berge) und bestimmten Tourist/inn/en-gruppen (speziell Kinder, ältere und behinderte Personen) verbundene Gefahren und Risiken. Erste-Hilfe-Kenntnisse (im Fall von Trauma, Ohnmacht, Insektenstichen und Tierbissen). Standard „Basic Life Support" (BLS). Das örtliche Rettungsdienst-system inklusive Hubschrauber-rettung. Grundelemente der Meteorologie und Schnee- und Lawinenforschung (um mögliche Gefahrensituationen im Voraus abzuschätzen und Sicherheits-maßnahmen abzuleiten).	Wenn möglich erste Hilfe leisten, den durch Unfall/Verletzung verursachten Schaden begrenzen und so rasch als möglich Hilfe durch die zuständigen Dienste organisieren: Vorwegnehmen oder Vermeiden von typischen Gefahren in bestimmten Kontexten (z.B.: Berge, ungünstige Wetterverhältnisse etc.) sowie von Risiken bei bestimmten Tourist/inn/engruppen (speziell Kinder, ältere und behinderte Personen); die Selbstkontrolle bewahren, um Erste Hilfe leisten und Hilfe durch die zuständigen lokalen Dienste organisieren zu können. Überwachung von Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von Einbrüchen/Diebstählen und Schäden an der Unternehmens-infrastruktur und –ausstattung.	Risiken vermeiden, Erste-Hilfe-Management im Kontext von Dienstleistun-gen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen leisten und Sicherheits-angelegen-heiten überwachen	**4**		**4**
	Infrastruktur- und Ausstattungs-management	Definition und Verwaltung des Bestands an Infrastruktur und Ausstattung für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-	Verschiedene Arten von Infrastruktur und Ausstattung für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen.	Systematische Erfassung einzelner Posten für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen: z.B. Anschaffungskosten,	Infrastruktur- und Ausstattungs-angelegen-	**3**		**3**

		führungen. Planung und Steuerung von Maßnahmen zur Instandhaltung, zur Reparatur und zum Austausch von Infrastruktur- und Ausstattungs-posten für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen.	Umweltbezogene, soziale, wirtschaftliche und finanzielle Aspekte des Infrastruktur- und Ausstattungs-managements für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen. Methoden, Techniken und Instrumente für Verwaltung und Planung von Infrastruktur und Ausstattung.	ursprüngliche Nutzungsdauer, Restnutzungsdauer, physischer Zustand, Informationen bzgl. Reparatur und Instandhaltung. Ausarbeitung eines Plans zur Bestandserhaltung von Infrastruktur und Ausstattung für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen durch Instandhaltung, Reparatur und Austausch.	heiten in Zusammen-hang mit Dienstleistun-gen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen managen			
	IT-Management	Nutzung und Management von IT-Hardware und –Software für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen.	Verschiedene Arten der Nutzung von wichtigen IT-Geräten und –Tools für die Definition und Bereitstellung von Aktivitäten im Bereich Natur- und Landschafts-führungen, für Business- und Marketing-Management, finanzielle und administrative Verwaltung, Bereitstellung zusätzlicher Dienstleistungen, Infrastruktur- und Ausstattungs-management sowie Preisgestaltung, Werbung und Platzierung.	IT-Hardware und –Software managen und für die Tätigkeiten und Aufgaben eines/einer Natur- und Landschaftsführer/s/in nutzen, d.h. für Informations- und Unterrichtsarbeit (wichtige Kommunikations-prgramme wie Internet und E-Mail für die Beschaffung nützlicher Informationen zur Gestaltung der Führungen; wichtige Textverarbeitungs-programme für die Vorbereitung von Projekten und Zusatzmaterialien für geführte Touren); Business- und Marketing-Management (Anwendungssoftware und Internet für Planung, Organisation, Personalpolitik, Steuerung und	Informations-technologien in Zusammen-hang mit Dienstleistun-gen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen nutzen und verwalten	**3**		**3**

				Kontrolle von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Natur- und Landschaftsführungen sowie von Kommunikation, Werbung und Vermarktung); finanzielle und administrative Verwaltung (Tools und Software für Verwaltung und administrative Kontrolle); zusätzliche Dienstleistungen (IT-Geräte und –Tools für die Beschaffung von Informationen über Tourismuseinrichtungen und –dienstleistungen und zur Abstimmung mit den angebotenen Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen), Infrastruktur- und Ausstattungs-management (IT-Geräte und –Tools für die Bestandsdefinition und –verwaltung von Infrastruktur- und Ausstattungsposten und für die Planung und Verwaltung von Instandhaltung, Reparatur und Austausch (z.B. geographische Informationssysteme).				
Marketing und Sales	**Customer-Relationship-Management**	Mittels geeigneter Strategien mit den Kund/inn/en von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-	Theoretische Kommunikations-modelle zur Vermittlung von Wissen an Kund/inn/en von	Im Kontext von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen Kommunikations-strategien nutzen, die	KundInnen-beziehungen gestalten	**3**		**3**

		führungen kommunizieren. Angemessenes Verhalten im Umgang mit Kund/inn/en von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen. Mit eventuellen Beschwerden oder Forderungen von Kund/inn/en umgehen.	Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen. Psychologische Grundlagen zum besseren Verständnis der Beziehungen mit unterschiedlichen Kund/inn/entypen.	für die jeweiligen Kund/inn/en und die Art der Aktivität geeignet sind: wichtige Kommunikations-strategien kennen, vor allem solche, die dazu dienen, die Aufmerksameit von Kund/inn/en zu gewinnen und die jeweilige Zielgruppe miteinzubeziehen; altersgemäße Methoden der Interaktion nutzen. Herzlich und entgegenkommend sein: höflich und freundlich sein und im Falle unerwarteter Umstände die Selbstkontrolle bewahren und allein die Verantwortung übernehmen.				
	Preisgestaltung, Werbung, Platzierung	Preisgestaltung für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen. Bewerbung von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen. Platzierung von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen.	Methoden, Techniken und Instrumente zur Preisgestaltung für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführ-ungen. Methoden, Techniken und Instrumente zum Bewerben von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführ-ungen. Methoden, Techniken und Instrumente zur Platzierung von Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführ-ungen.	Die Preise für Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen festsetzen, unter Berücksichtigung von Marketingzielen, Kostenfragen, Markt, Nachfrage und Wettbewerb. Anreize zur Förderung der Bekanntheit und Wertschätzung der angebotenen Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen definieren und managen. Aktivitäten und Beziehungen definieren und managen, die die angebotenen	Belange der Preisgestalt-ung, Werbung und Platzierung in Zusammen-hang mit Dienst-leistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen festlegen und managen	**4**		**4**

				Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen für Kund/inn/en zugänglich machen sollen.				
	Networking	Networking und Pflege der Beziehungen mit den zuständigen örtlichen Institutionen, dem Markt und den anderen Key-Stakeholdern.	Methoden, Techniken und Tools für Networking und Beziehungs-management mit den zuständigen örtlichen Institutionen, dem Markt und den anderen Key-Stakeholdern.	Mit lokalen Organisationen zusammenarbeiten, um im Rahmen des Tourismusangebots und der Regionalentwicklung Dienstleistungen im Bereich Natur- und Landschaftsführungen in Naturräumen und ländlichen Gebieten einzuführen und zu entwickeln: Aufbau von Beziehungen und Zusammenarbeit mit örtlichen Planungsstellen und regionalen Organisationen; Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen vor, während und nach produktiven Prozessen (Lieferant/inn/en, Kund/inn/en, Einzelpersonen in der Gegend, andere Key-Stakeholder).	An regionalen Entwicklungs-prozessen in Zusammen-hang mit Dienst-leistungen im Bereich Natur- und Landschafts-führungen teilnehmen	**3**		**3**

Legende:
I. Definition von Zielen und Mitteln = In Bezug auf Planung, Business Management, Strategien, mit Global Business verbundene Aspekte
II. Güter, Produktion, Bereitstellung von Dienstleistungen
III. Production Management-Faktoren
IV. Marketing & Sales = Preiserstellung, Produktentwicklung, Platzierung, Werbung, CRM (Kundenbeziehungsmanagement), Networking

Abschnitt C – Spezifische territoriale (national / regional) Kompetenzbereiche für die Hauptberufsbilder entanden aus den WP 2 Aktivitäten (Umweltpädagoge/in, Natur- und Landschaftsführer/in, Beherbergungsleiter/in im ländlichen und Agro-Tourismus)

Deutscher Anhang

Tätigkeits-bereiche	**Tätigkeiten**	**Aufgaben**	**Kenntnisse**	**Fertig-keiten**	**Kompetenzen / Lerneinheiten** (ULO)	**ECVET-Leist-ungs-punkte** (ULO)	**Kompetenzen / Lernergebnis-abschnitte** (ULO-Abschnitte)	**ECVET -Leist-ungs-punkte** (ULO-Absch-nitte)
Definition von Zielen und Mitteln	**Kontextuali-sierung von angebotenen Dienstleistungen**	Analyse der verschiedenen Aspekte des regionalen Kontextes in … (geographische, physische, umweltbezogene und menschliche Charakteristiken) und des regionalen Tourismussystems in …	Das regionale Tourismus-system (rechtliche Rahmen-bedingungen in Deutschland und der Region …, Besonderheiten des regionalen Tourismus-marktes, regionale Tourismuspolitik, Besonderheiten von wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Institutionen, mit dem Ziel, ein geeignetes touristisches Angebot zu erarbeiten). Geographischer und physischer Kontext (wichtige morphologische, topographische und geologische Aspekte der	Regionale Merkmale und Besonderheiten in geographischer, physischer, anthropolo-gischer Hinsicht und in Hinblick auf die Natur kennen und verstehen: dieses Wissen über die Gegend und den regionalen touristischen Kontext nutzen, um Tourist/inn/en mit nützlichen, interessanten Informationen zu versorgen. Die Merkmale und Besonderheiten des regionalen Tourismus-systems und mögliche Kontexte zur	Innerhalb des regionalen Tourismussystems in … agieren	**8**		**8**

			Region). Tierweltlicher Kontext (wichtige botanische, zoologische und ökologische Aspekte der Region). Anthropolo-gischer Kontext (menschliche Tätigkeiten in Verbindung mit den regionalen Besonderheiten – Landwirtschaft, Zucht, Forstwirtschaft, Handwerk, Essen und Wein etc.).	Ausübung der Tätigkeit kennen und verstehen: die Kenntnis des regionalen Tourismus-systems nutzen, um in Übereinstim-mung damit zu agieren und vorhandene Ressourcen und Möglichkeiten zu nutzen.				
Güter-produktion / Bereit-stellung von Dienst-leistungen	**Kommunikation auf Deutsch**	Kommunikation auf Deutsch im Rahmen der beruflichen Tätigkeit im Tourismus	Deutsch-kenntnisse auf Niveau B2 entsprechend GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)	Kenntnisse des Deutschen auf Niveau B2 entsprechend GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nutzen	Auf Deutsch kommunizieren (min. Niveau B2 GeR-Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)	**6**		**6**

Österreichischer Anhang (... Region)

Tätigkeits-bereiche	**Tätigkeiten**	**Aufgaben**	**Kenntnisse**	**Fertigkeiten**	**Kompetenzen / Lerneinheiten** (ULO)	**ECVET-Leist-ungs-pun-kte** (ULO)	**Kompeten-zen / Lerneinheiten-Abschnitte** (ULO-Abschnitte)	**ECVET-Leist-ungs-pun-kte** (ULO-Absch-nitte)
Definition von Zielen und Ressourcen	**Kontextualisierung der angebotenen Dienstleistungen**	Analyse der verschiedenen Aspekte im ... regionalen Kontext (im speziellen geographische, physikalische, ökologische, menschliche Züge) und dem damit verbundenen ... regionalem Tourismus-System	Das regionale Tourismus-System (Rechtsrahmen in Österreich und in der Region ...., Merkmale des regionalen Tourismusmarkts, der regionalen Tourismus Politik, Merkmale der wichtigsten wirtschaftlichen und sozialen Institutionen zum Zwecke der Errichtung eines geeigneten touristischen Angebots). Geographische und physische Kontexte (im Wesentlichen morphologische, topographische und geologische Aspekte der Region). Wildleben Kontext (Hauptsächlich botanische, zoologische und ökologische Aspekte der Region). Anthropologischer Kontext (menschliche Aktivitäten im	Um die Eigenschaften und Besonderheiten des geographischen, physischen, natürlichen und anthropologischen Kontexts der Region zu kennen und zu verstehen,: Nutzung des Wissens über die Gegend und den regionalen Tourismus Kontext, um den beteiligten Touristen mit nützlichen, interessanten Informationen bieten zu können; . Um die Eigenschaften und Besonderheiten des regionalen Tourismus und die möglichen Kontexte, in denen diese Berufsausübung stattfindet, zu kennen und zu verstehen: Nutzung der Kenntnis des regionalen Tourismussystems,	Um im ... regionalen Tourismussystem arbeiten zu können	**8**		**8**

			Zusammenhang mit den Besonderheiten der Region - Landwirtschaft, Tierzucht, Forstwirtschaft, Handwerk, Essen, Wein, etc.).	um entsprechend mit ihm zu arbeiten und die angebotenen Ressourcen und Chancen wahrzunehmen.				
Produktion von Gütern / Bereitstellung von Dienstleistungen provision	**Kommunikation auf Deutsch**	Kommunikation auf Deutsch innerhalb der professionellen Aktivitäten im Tourismus	Kenntnis der Deutschen Sprache entsprechend Level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	Um Deutschkenntnisse entsprechend Level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) innerhalb der beruflichen Tätigkeit, zu verwenden.	Um auf Deutsch zu kommunizieren (min. Level B2 CEFR - Common European Framework of Reference for Languages)	**6**		**6**

ECVET Punkte - Rekapitulationstabelle

	ECVET Punkte für gemeinsame Kompetenzen aller teilnehmenden Länder	ECVET Punkte für spezifische Kompetenzen jedes einzelnen Landes	Summe der ECVET Punkte
Sektion A – ECVET-Leistungspunkte in Bezug auf gemeinsame europäische Kompetenzen, bereichsübergreifend für die Berufe Umwelterzieher/in, Natur- und Landschaftsführer/in, Beherbergungsleiter/in im ländlichen Tourismus und Agrotourismus	3		**3**
Sektion B – ECVET-Leistungspunkte in Bezug auf gemeinsame europäische Kompetenzen, spezifisch für die Berufe Umwelterzieher/in, Natur- und Landschaftsführer/in, Beherbergungsleiter/in im ländlichen Tourismus und Agrotourismus	43		**43**
Sektion C – ECVET-Leistungspunkte in Bezug auf gebietsspezifische (nationale/regionale) Kompetenzen für die Berufe Umwelterzieher/in, Natur- und Landschaftsführer/in, Beherbergungsleiter/in im ländlichen Tourismus und Agrotourismus		14	**14**
Total	46	14	**60**

ANNEX

Englische Version

Diese Version beinhaltet weitere Anhänge, die für andere Partnerländer von Interesse waren.

This English Version contains further Annexes, which were of interest fort he other partner countries.

European Nature System - ENS:

An ECVET process to put in transparency and recognise across Europe the learning outcomes and the qualifications of the professional figures in the nature-based tourism sector

EU Lifelong Learning Programme 2007-13
Subprogramme Leonardo da Vinci - Call for proposal 2011 EAC/49/10
Priority ECVET for transparency and recognition of learning outcomes and qualifications - LEO-TraInno-11
Action "Transfer of Innovation"
Protocol Code LLP-LdV-TOI-11-IT-685
Project Unique Code (*CUP – Codice Unico di progetto*): G92F11000080006

WP 4 - Design of professional figures in nature-based and rural tourism in terms of activities, tasks, knowledge, skills, competences, certification objectives, units of learning outcomes and related ECVET credits

Design of European professional figures in nature-based and rural tourism sector

November 2012

INDEX

Premise **3**

Section A – **Common European competences** (activities, tasks, skills, knowledge, competences/ units of learning outcomes and ECVET credits) **transversal to the main professional figures** emerging from WP 2 activities (Environmental educator, Nature and Rural Guide, and Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager) **4**

Section B – **Common European competences** (activities, tasks, skills, knowledge, competences/ units of learning outcomes and ECVET credits) **specific for each one of the main professional figures** emerging from WP 2 activities **5**

- Environmental educator 5
- Nature and Rural Guide 7
- Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager 9

Section C –Specific territorial (national/regional) competences for the main professional figures emerging from WP 2 activities (Environmental educator, Nature and Rural Guide, and Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager) **10**

- Italian Addendum 11
- Spanish Addendum 11
- German Addendum 12
- Austrian Addendum 12
- Latvian Addendum 13

ECVET Credits General Recapitulation Table **14**

Premise

During the 3rd Consortium trans-national meeting (Riga - Latvia, 31st May and 1st June 2012), the ENS partners have shared a common approach to organise the activities of work package 4, aimed to design the European professional figures in nature-based and rural tourism sector, starting from the perimeter of professional figures identified in a shared way by the partners across VET systems of participating countries during WP 2 activities (12 professional figures classified within the EQF level 5 and lower, that is the figures of Guides and Educators, with Environmental and Cultural "themes" as transversal fields, maintaining a focus for rural buildings "owners" dedicated to tourism activities, that want to became "guide or educator": in Italy and particularly in Umbria region, the *Hiking guide with eventual horse trial, speleological, bicycle touring specialisations*, the *Competences system needed to carry out environmental education for sustainability*, and the *Didactical Farm Operator*; in Germany, the *Certified Nature and Landscape Guide*, and the *Hiking Guide and Trainer-C Hiking*; in Austria, the *Outdoor trainer – pedagogue*, the *Tourist guide*, and the *Organic farmer*; in Latvia, the *Tourist Guide - Tourism Organizer - Organizer of excursions*; in Spain, the *Nature tourist guide*, the *Specialist physical and sports activities in the natural environment*, and the *Hospitality management in rural guest houses*).

The partnership decided to work on the following main professional figures:

- Environmental Educator
- Nature and Rural Guide
- Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager

In particular, the partners have firstly shared a general setting of the European professional figures design work, evidencing:

d) A common European competence area transversal to the three concerned figures;
e) Three common European competence areas, everyone specific for each figure;
f) Several specific territorial (national/regional) competence areas for the figures.

According to this articulation of the competences of concerned professional figures, the partners have proceeded with the shared definition of activities, tasks, skills, knowledge, units of learning outcomes and ECVET credits for each one of these main competence areas, by means of a common tool specifically elaborated for this aim.

Utilising this common tool, the partners have designed, from June till October 2012, both the European common, and the specific territorial competence areas.

In the following pages are presented the professional figures as design by the partners, articulated following the three main competence areas.

The contents of first and second competence areas are commons to all participating Countries.

The contents of third competence area are articulated in several "addenda", one for each participating Country, common for the professional figures.

The ECVET total credits are 60 for the Environmental Educator, 60 for the Nature and Rural Guide, and 60 for the Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager.

Section A – Common European competences transversal to the main professional figures emerging from WP 2 activities (Environmental educator, Nature and Rural Guide, and Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager)

Activity Areas	**Activities**	**Tasks**	**Knowledge**	**Skills**	**Competences / Learning Outcomes units** (ULO)	**ECVET Credit** (ULO)	**Competences / Learning Outcomes units parts** (ULO parts)	**ECVET Credit** (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Definition and management of a work activity in compliance with labour law**	Definition of the contractual aspects of a work activity Management of compulsory procedures and fulfilments for the start-up and practice of a work activity	Labour law, namely for the characteristics of most frequently used employment contracts for employed and self-employed work activities. Principles on civil and criminal liability of the workers. Elements of tax regulations, namely for the self-employed workers Contractual, fiscal and social security aspects. Liability on accounting, according to the type of work practice.	To define the contractual aspects of a work activity: to verify the pertinence and the accuracy of the employment contract compared to the required work activity To understand the fulfilments required for the proper enforcement of an employment contract for self-employed workers: to manage the compulsory procedures for the start-up of a work activity as self-employed worker; to manage the compulsory fiscal and social security fulfilment according to the type of work activity	To practise a profession as employed or self-employed worker	**3**	To practise a profession as employed or self-employed worker	**3**

Legend:

Definition of objectives and resources = all related to planning, business mgt, strategies, global business related aspects

Section B – **Common European competences** (activities, tasks, skills, knowledge, competences/ units of learning outcomes and ECVET credits) **specific for each one of the main professional figures** emerging from WP 2 activities

Environmental Educator

Activity Areas	**Activities**	**Tasks**	**Knowledge**	**Skills**	**Competences / Learning Outcomes units** (ULO)	**ECVET Credit** (ULO)	**Competences / Learning Outcomes units parts** (ULO parts)	**ECVET Credit** (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Definition and management of the specific professional activity**	Management of legal and organisational procedures and fulfilments for the start-up and practice of the specific professional activity of Environmental Educator	Laws and standards for professional qualifications, such as Environmental Educator, and their long-lasting retention, with reference to regional regulations and to the overall panorama in Italy/European countries. Reference National Labour Agreement. EU recognition of the professional qualifications. Civil and criminal liability related to the activity of Environmental Educator. Ethical and deontological aspects. Knowledge of foreign language corresponding to level C1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To know and understand the specifications for professional practice as Environmental Educator. To fulfil the regulatory obligations and operate in full compliance with the deontological codes of reference: to know and manage the obligations of the professional activity of Environmental Educator; to negotiate the conditions of the professional activity, beginning with the applicable contractual system and economic incentives available to the customer; to know and apply the deontological codes – including those identified by common practice – during professional activity. To know and understand the specifications of the various professional roles operating within the tourist sector (reference activities, levels of responsibility, etc.), paying special attention to his own. To identify his	To manage the professional activity of Environmental Educator	**3**		**3**

				own strategy of sustainable professional activity. To use skills in a foreign language corresponding to level C1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) while exercising the professional activity				
	Definition of the educational offer in natural and rural areas	Analysis and definition of the market needs for environmental education services in natural and rural areas. Definition of the environmental education services offered in natural and rural areas.	Procedures and tools to analyse training needs. Regional, national and European policies for sustainable environmental development. Programmes and regional, national and European sources of funding. Organisation of local authorities and their remits concerning the environment, and management of the area and tourism. Procedures and tools to analyse the area. Elements of natural history, history and anthropology applied to the professional activity of Environmental Educator. Geography of the area. Characteristics and regional environment from a social, economic, cultural and historic and anthropological point of view. Parks and nature trails in the area.	To know and be able to interpret the characteristics of the reference context: to know and be able to interpret the naturalistic, environmental, historical and anthropological aspects of the area; to know the needs of the area and the regional and national policies in order to define a coherent offer; to identify existing or potential targets of his own interventions, analyse their characteristics and record their needs; to know the policies of governance of Local Authorities in order to promote inclusive decision-making processes throughout the area. To define the features of the offer of educational interventions: to set the priorities for the interventions; identify the resources to be set up (human: public and private organisations in the area; economic: local, national and community; temporal, environmental, etc.); to devise own offer according to the observations made, his	To define the offer of environmental education services in natural and rural areas	**8**		**8**

			Elements of economics. Watchful consumption and technologies with a reduced environmental impact. Principles of healthy food education.	own specialist skills and knowledge of the system and of the resources in the area.				
	Business and marketing management	Management of the business activities related to environmental education services in natural and rural areas Management of the marketing activities (analytical, strategic, and operative marketing) related to environmental education services in natural and rural areas	Principles of economic management. Principles of tourist and area marketing: aims and tools.	To manage the business activities of the environmental education services in natural and rural areas to accomplish desired goals and objectives in terms of valued products and profit, using available resources efficiently and effectively, by planning, organising, staffing, directing and controlling the environmental education services activities. To manage the analytical (research into the market, clientele and competitors), strategic (choice of company development strategy more in line with existing opportunities on the market and with the enterprise resources and skills), and operative marketing (company operative choices to achieve strategic objectives) related to environmental education services in natural and rural areas.	To manage the business and marketing activities related to environmental education services in natural and rural areas	**2**		**2**
	Financial and	Management of the administrative,	Bookkeeping and administration related to	To guarantee the correct fulfilment of bureaucratic and administrative	To manage the administrative	**2**		**2**

	administrative management	accounting, bookkeeping, budget control and financial issues of the rural accommodation structure	environmental education services in natural and rural areas: methods, procedures and documentation. Budget and balance sheet: objectives and draft techniques Management control: purpose and tools. Legislation on safeguarding privacy.	obligations related to environmental education services: to guarantee the correct management of customer flows from a bureaucratic, administrative and accounting point of view; to guarantee the correct management of ordinary administrative aspects supporting the economic management of environmental education services. To manage the budget and carry out management control: to draw up the budget by interpreting the incoming data in relation to enterprise economic and financial objectives in order to forecast the economic result; to regularly monitor costs and revenues from budget objectives in order to assess any deviations and if necessary, to take corrective actions; to guarantee the budget is drawn up correctly; to provide an overall view of the intermediate and final results of the structure by means of regular reports.	and budget control issues related to environmental education services in natural and rural areas			
Goods production / Services provision	**Providing education interventions on environmental issues**	Designing and carrying out of education interventions and exhibitions on environmental issues.	Procedures, techniques and tools to design an educational intervention. Procedures, techniques and tools to implement an educational	To design and implement educational interventions and activities on environmental topics: to identify the type of intervention to be implemented (workshop, educational game, seminar, environmental communication campaigns, etc.) based	To design and to implement an educational intervention on the environment and sustainable development	**6**		**6**

			intervention. Methods and techniques to organise educational and eco-tourism itineraries. Techniques to draw up an itinerary (study and use of time and space factors, available facilities and resources, etc.). Techniques for activities and for running workshops. Elements of exhibition, show and event management.	on the details of participants and on the established cognitive objectives; to organise the intervention and programme the activities to be carried out; to check the availability of the necessary professional resources and materials (specialised operators, organisations, teaching materials, technical tools, audio-visual support, etc.); to know and use the main facilitation strategies to set up processes to encourage the participation and close involvement of citizens and institutions. To design and set up exhibitions on environmental topics: exhibition based on an explicit request by the clientele, i.e. in accordance with the major environmental topics; to organise the event and identify the exhibition venues, the calendar and the resources required to hold the event (including any possible sponsors).				
	Providing complementary services	Supporting the attractiveness of environmental education services in natural and rural areas by providing tourism facilities and services, in the context of an	Types, standards, potential uses and capacities of tourism facilities and services (primary tourist facilities and services: accommodation - hotels, restaurants, and travel and tour services; secondary	To analyse the territorial typology, the standards, the potential uses and the capacities of tourism facilities and services. To define the range of territorial tourism facilities and services to be provided in integration with environmental	To provide tourism facilities and services integrated with environmental education services in natural and	**2**		**2**

		integrated tourism strategy	tourist facilities and services: shopping, recreation, entertainment, and visitor information services; tertiary tourist facilities and services: health services and care, emergency and safety services, financial services, and personal services). Geographical and planning issues related to tourism facilities and services: basic description of the principal facilities and amenities; location, distribution, scale and scope of the facilities, amenities and services; spatial and quality standards, and the opportunities for integration with environmental education services in natural and rural areas	education services in natural and rural areas. To plan, organise and carry out the providing of tourism facilities and services in integration with environmental education services in natural and rural areas.	rural areas			
Factors of production management	**Quality Assurance management**	Evaluation of the quality of provided education services. Definition of the actions for the improvement of quality of provided education services	Aspects of quality assurance management in the provision of an educational service. Procedures to assess the quality of an educational service.	To check the quality of the services offered: to define assessment models of the intervention (deviation between the objectives set and the results achieved) and of the quality perceived by various individuals in the area; to collect the necessary information in order to assess and analyse it according to the chosen method, and	To evaluate the quality of the educational intervention provided for the environment and sustainable	**2**		**2**

				to identify any factors which gave different results from those expected; to identify any actions of improvement, commencing with the results of the assessment carried out.	development			
	Safety and security management	Assurance of the compliance with rules on hygiene of foods. Assurance of the compliance with rules and procedures for prevention and reduction of professional and environmental risk, identifying and preventing typical dangers. Management of first aid. Prevention of burglaries and damage to the educational infrastructure and equipment	National and regional rules for the application of EU regulations on food hygiene, accounting of sectoral specificities. Regulations on safety and prevention of injuries in working activities. Dangers and risks linked to context and to customer types. The territorial system for organised rescue Insurance aspects relating to civil liability.	To observe the rules on food hygiene: to know and to identify the main types of food poisoning and to determine the possible reasons, risks and contamination sources; to know the procedures aimed to ensure compliance with conditions of adequate health and hygiene for the treatment and handling of foods. To prevent and to reduce the environmental and professional risk: to adopt styles and behaviours appropriate to environmental and professional risk prevention and reduction; to adopt behaviours for the prevention of fire, of electric and gas risk. To identify and to prevent typical dangers: to anticipate or to prevent the dangers typical of particular contexts (e.g., countryside, specific weather conditions, etc.) or risks related to specific customer types (e.g. children, the elderly and disabled people). To manage first aid: to organise the aid with the competent and available	To know, observe and maintain conditions of safety and hygiene, and risk prevention, and to supervise security issues	**4**		**4**

				territorial services. To supervise security issues related to the prevention of burglaries and damage to the educational infrastructure and equipment				
	Infrastructure and equipment management	Definition and management of the inventory of infrastructure and equipment assets for environmental education services in natural and rural areas Planning and management of maintenance, repair, and replacement interventions on infrastructure and equipment assets for environmental education services in natural and rural areas	Types of infrastructure and equipment assets for environmental education services in natural and rural areas Environmental, social, economical, and financial facets of infrastructure and equipment management for environmental education services in natural and rural areas Methodologies, techniques and tools in infrastructure and equipment asset management and planning	To maintain a systematic record of individual assets for environmental education services in natural and rural areas: e.g., acquisition cost, original service life, remaining useful life, physical condition, repair and maintenance consistency. To develop a defined program to sustain the aggregate body of assets for environmental education services in natural and rural areas through planned maintenance, repair, and replacement.	To manage the infrastructure and equipment issues related to environmental education services in natural and rural areas	**2**		**2**
	IT management	Use and management of IT hardware and software to support the environmental education services in natural and rural areas	Type and procedures of use of main IT instruments and tools used to support information and education interventions, business and marketing management, financial and administrative management, complementary services providing	To use and manage IT hardware and software to support the activities and tasks of the Environmental Educator, namely for: information and educational interventions (main communication programmes – Internet, e-mail – to collect useful information to design educational activities; main text processing software to prepare	To utilise and manage the Information Technologies related to environmental education services in natural and	**3**		**3**

			infrastructure and equipment management, and product pricing, promotion and placement management	projects and teaching support materials for the educational interventions); business and marketing management (application software and the Internet to plan, organise, staff, direct and control not only the environmental education services and activities, but also communication, advertising and commercialisation); financial and administrative management (tools and software to support administration and management control); complementary services (IT instruments and tools to provide information on tourist facilities and services and to integrate them with the educational services offered), infrastructure and equipment management (IT instruments and tools to define and manage the inventory of infrastructure and equipment assets, and to plan and manage asset maintenance, repair, and intervention replacement (e.g. Geographic Information Systems)	rural areas			
Marketing and Sales	**Customer Relationship management**	Communication by means of adequate strategies with the customer of environmental education services in	Theoretical communication models, aimed to inform the customer about environmental education services in natural and rural areas.	To use communication strategies within environmental education services in natural and rural areas according to the different customer types and the activities to be implemented: to	To manage relationships with the customer / beneficiary	**2**		**2**

		natural and rural areas. Adoption of behaviour styles adequate to the relation with the customer of environmental education services in natural and rural areas. Management of contingency and claims within the relationship with the customer.	Psychological grounds useful for the understanding of the dynamics of relations towards the different customer types.	distinguish the main communication strategies, aiming to capture attention and to actively involve a specific customer target; to use different interaction procedures and codes according to the age of the customer. To adopt behaviour styles based on cordiality and kindness: to use behaviours based on politeness and friendliness and, in the event of unexpected events, to practise self-control and take responsibility.				
	Pricing product, promotion, placement	Pricing of the environmental education services in natural and rural areas Promotion of the environmental education services in natural and rural areas Placement of the environmental education services in natural and rural areas	Methods, techniques and tools to price environmental education services in natural and rural areas Methods, techniques and tools to promote environmental education services in natural and rural areas Methods, techniques and tools to place environmental education services in natural and rural areas	To define the prices of the environmental education services in natural and rural areas, taking into account marketing objectives and costs, and issues of market demand and competition. To define and manage the incentives and stimulations promoting the knowledge and appreciation of the environmental education services offered in natural and rural areas. To define and manage the activities and relationships aiming to make the environmental education services offered in natural and rural areas available to the customer	To define and manage issues of pricing, promotion and placement related to environmental education services in natural and rural areas	**4**		**4**
	Networking	Networking and management of relationships with the territorial	Methods, techniques and tools for the networking and management of relationships with the	To interact with organisations in the area in a scheme to integrate and develop environmental education	To participate in the territorial development	**3**		**3**

		competent institutions, with the market, and with the other key stakeholders	territorial competent institutions, with the market, and with the other key stakeholders	services in natural and rural areas within the framework of the tourist offer and area development: to establish relationships and interact with local planning administrations and organisations in the area; to manage interpersonal relationships ahead of, during and after the productive process (suppliers, customers, individuals in the area, other key stakeholders).	processes related to environmental education services in natural and rural areas			

Legend:
I. Definition of objectives and resources = all related to planning, business mgt, strategies, global business related aspects
II. Goods, Production, Services providing
III. Factors of Production mgt
IV. Marketing & sales = pricing, product development, placement, promotion, CRM, networking

Nature and Rural Guide

Activity Areas	Activities	Tasks	Knowledge	Skills	Competences / Learning Outcomes units (ULO)	ECVET Credit (ULO)	Competences / Learning Outcomes units parts (ULO parts)	ECVET Credit (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Definition and management of the specific professional activity**	Management of legal and organisational procedures and fulfilments for the start-up and practice of the specific professional activity of Nature and Rural Guide	Laws and standards for professional qualifications and their long-lasting retention, with reference to regional regulations and to the overall national/European countries panorama. Reference National Labour Agreement. EU recognition of the professional qualifications (Directive 2005/36/EC and implemental standards). Civil and criminal liability related to professional practice. Ethical and deontological aspects. Knowledge of foreign language corresponding to level C1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To know and understand the specifications for a professional performance as Nature and Rural Guide. To fulfil the regulatory obligations and operate in full compliance with the deontological codes of reference: to know and manage the obligations of the professional activity of Nature and Rural Guide; to negotiate the conditions of the professional activity, beginning with the applicable contractual system and economic incentives available to the customer; to know and apply the deontological codes – including those identified by common practice – during professional practice. To know and understand the specifications of the various professional roles operating within the tourist sector (reference activities,	To manage the professional activity of Nature and Rural Guide	**3**		**3**

				levels of responsibility, etc.), paying special attention to his own. To identify his own strategy of sustainable professional activity. To use skills in a foreign language corresponding to level C1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) while exercising the professional activity.				
	Definition of the offer in natural and rural areas	Analysis and definition of the market needs for nature and rural guiding services. Definition of the nature and rural guiding services offered	Tools to assess medium-term economic sustainability of professional practice – related to seasonal requirements – in the form of an exclusive, mixed, or enterprise partnership. Procedures to analyse which market to target with the offer the professional guiding services and the strategy to promote and commercialise the service. Organisation of local authorities and their remits concerning tourism and the environment. Parks and nature trails in the area. Close examination of botany, zoology, ethology, geology	To define and develop the offer of services of a Nature and Rural Guide: to know and use fundamental botany, zoology, ethology, geology and ecology required to practise the profession of Nature and Rural Guide and to process a strategy to define an offer of such services; to measure the expectations and tendencies of the reference market; to prepare the offer of the services of Nature and Rural Guide on the basis of observations made, of the person's own specialist skills and knowledge of the system and of the tourist resources in the area.	To define the offer of nature and rural guiding services	**6**		**6**

			and ecology applied to the practice of the profession of Nature and Rural Guide.					
	Business and marketing management	Management of the business activities related to nature and rural guiding services Management of the marketing activities (analytical, strategic, and operative marketing) related to nature and rural guiding services	Principles of economic management. Principles of tourism and area marketing: purposes and tools.	To manage the business activities of the nature and rural guiding services to accomplish desired goals and objectives in terms of valued products and profit, using available resources efficiently and effectively, by planning, organising, staffing, directing and controlling the nature and rural guiding	To manage the business and marketing activities related to nature and rural guiding services	**2**		**2**

				services activities. To manage the analytical (research into the market, clientele and competitors), strategic (choice of company development strategy more in line with existing opportunities on the market and with the enterprise resources and skills), and operative marketing (company operative choices to achieve strategic objectives) related to nature and rural guiding services				
	Financial and administrative management	Management of the administrative, accounting, bookkeeping, budget control and financial issues of the nature and rural guiding services	Bookkeeping and administration related to nature and rural guiding services: methods, procedures and documentation. Budget and balance sheet: objectives and draft techniques Management control: purpose and tools. Legislation on safeguarding privacy.	To guarantee the correct fulfilment of bureaucratic and administrative obligations related to nature and rural guiding services: to guarantee the correct management of customer flows from a bureaucratic, administrative and accounting point of view; to guarantee the correct management of ordinary administrative aspects supporting the economic management of nature and rural guiding services. To manage the budget and carry out management control: to draw up the budget by interpreting the incoming data in relation to enterprise economic and financial objectives in order to	To manage the administrative and budget control issues of the nature and rural guiding services	**2**		**2**

				forecast the economic result; to regularly monitor costs and revenues from budget objectives in order to assess any deviations and where necessary, to take corrective actions; to guarantee the budget is drawn up correctly; to provide an overall view of the intermediate and final results of the structure by means of regular reports.				
Goods production / Services provision	**Providing tourist guiding**	Preparation of a nature excursion. Guiding the people participating in a nature excursion	Methods and techniques to organise trails and excursions in the area (identify the type of itineraries; nature itineraries, classic itineraries, educational itineraries, themed itineraries and itineraries depending on the season and the users). Techniques to design an itinerary (study and use of time and space factors, available resources and services, etc.). Maps to support the preparation of the itineraries. Roads, paths and signs in the reference area, localisation of existing resources and services (e.g. rest areas, refreshment venues, refuges, bivouacs, etc.).	To prepare a nature tour: to identify the route according to the characteristics and expectations of the tourists, to check the practicability, and to check with the competent local authorities what obligations must be fulfilled in order to carry out the tours; to identify, study and interpret the various useful sources available to provide information about aspects concerning maps, nature, the environment and ecology of the trail to be prepared; to use the main text processing and communication software to prepare the programmes and any additional materials to give the customer / tourist. To guide the group and illustrate the attractions	To prepare and carry out a nature excursion, and to lead the group	**6**		**6**

			Hiking techniques (type of equipment required); progress according to types of terrain on marked and unmarked trails; progress with snow shoes and the use of walking poles; precautions and group supervision according to the assigned user group; organisation of alternative routes). Elements of cartography and topography. Orienteering techniques and main support tools (compass, altimeter, etc.). Problem solving techniques. Ways to handle the customer in situations of stress and fatigue.	along the itinerary: to provide clear, correct and complete knowledge and information; to apply and provide the group with tour techniques, by assessing user psycho-physical abilities and the adequacy of the equipment; to adhere to the times and programmes, making rapid, rational modifications to the route depending on any unforeseen factors; to use personal knowledge of cartography, topography and orienteering; to maintain self-control and take responsibility in the event of any unforeseen circumstances and/or the onset of any conflicts.				
	Providing complementary services	Supporting the attractiveness of nature and rural guiding services by providing tourism facilities and services, in the context of an integrated tourism strategy	Types, standards, potential uses and capacities of tourism facilities and services (primary tourist facilities and services: accommodation - hotels, restaurants, and travel and tour according to services; secondary tourist facilities and services: shopping, recreation, entertainment, and visitor information services; tertiary	To analyse the type of territory, the standards, the potential uses and the capacities of tourism facilities and services. To define the range of territorial tourism facilities and services to be provided in integration with nature and rural guiding services. To plan, organise and provide tourism facilities and services in integration with nature and rural guiding	To provide tourism facilities and services integrated with nature and rural guiding services	**2**		**2**

			tourist facilities and services: health services and care, emergency and safety services, financial services, and personal services). Geographical and planning issues related to tourism facilities and services: basic description of the principal facilities and amenities; location, distribution, scale and scope of the facilities, amenities and services; spatial and quality standards, and the opportunities for integration with nature and rural guiding services	services.				
Factors of production management	**Quality Assurance management**	Evaluation of the quality of provided services. Definition of the actions for the improvement of quality of the services provided	Aspects of quality assurance in the provision of a service. Procedures to assess the quality of a service.	To use service quality assessment tools: to define simple models to assess the quality of the service provided and the quality perceived by the beneficiaries; to collect and analyse information according to the method chosen, thus identifying any factors which may have caused lower than expected results in order to define any future modifications and supplements to the services offered.	To evaluate and to improve the quality of nature and rural guiding services	**2**		**2**
	Safety and	Prevention of the risks, limitation of	Hazards and risks linked to the	To carry out first aid, where possible, to limit	To prevent	**4**		**4**

	security management	the damages, co-organisation of the rescue and Assurance of the compliance to rules and procedures for prevention and reduction of professional and environmental risk, identifying and preventing typical dangers and damages. Management of first aid and co-organisation of the rescue. Prevention of burglaries and damages to the company infrastructure and equipment	territorial context (mountains) and to the particular types of tourists (especially children, the elderly and the disabled). First aid skills (in the event of traumas, fainting, insect or animal bites). Standard "Basic Life Support" (BLS). The regional organised rescue system, including helicopter rescue. Basic elements of meteorology and snow and avalanche studies (in order to understand potentially dangerous situations in advance and to define consequent safety measures).	damage caused by the accident/injury and to organise rescue by the competent services as rapidly as possible: to anticipate or prevent the typical hazards in certain contexts (e.g. mountains, harsh weather conditions, etc.) or risks linked to the types of tourists (especially children, the elderly and the disabled); to maintain self-control in order to carry out basic first aid and organise rescue with the competent services available in the area. To supervise security issues related to the prevention of burglaries and damage to the company infrastructure and equipment.	risks and to manage first aid within nature and rural guiding services, and to supervise security issues			
	Infrastructure and equipment management	Definition and management of the inventory of infrastructure and equipment assets for nature and rural guiding services Planning and management of maintenance, repair, and replacement interventions on infrastructure and equipment assets for nature and rural guiding services	Types of infrastructure and equipment assets for nature and rural guiding services Environmental, social, economic, and financial facets of infrastructure and equipment management for nature and rural guiding services Methodologies, techniques and tools in infrastructure and equipment asset management and planning	To maintain a systematic record of individual assets for nature and rural guiding services: e.g., acquisition cost, original service life, remaining useful life, physical condition, repair and maintenance consistency. To develop a defined program for sustaining the aggregate body of assets for nature and rural guiding services through planned maintenance, repair, and replacement.	To manage the infrastructure and equipment issues related to nature and rural guiding services	**3**		**3**

	IT management	Use and management of IT hardware and software to support the nature and rural guiding services	Type and procedures of use of main IT instruments and tools used to support the definition and provision of nature and rural guiding interventions, business and marketing management, financial and administrative management, complementary services providing, infrastructure and equipment management, and product pricing, promotion and placement management	To use and manage IT hardware and software to support the activities and tasks of the Nature and Rural Guide, namely for: information and educational interventions (main communication programmes – Internet, e-mail – to collect useful information to design guiding activities; main text processing software to prepare projects and support materials the guided tours); business and marketing management (application software and the Internet to plan, organise, staff, direct and control not only the nature and rural guiding service activities, but also aspects of communication, advertising and commercialisation); financial and administrative management (tools and software to support administration and management control); complementary services (IT instruments and tools to provide information on tourist facilities and services and to integrate them with the nature and rural guiding services offered), infrastructure and equipment	To use and manage Information Technologies related to nature and rural guiding services	**3**		**3**

				management (IT instruments and tools to define and manage the inventory of infrastructure and equipment assets, and to plan and manage assets maintenance, repair, and replacement interventions (e.g., Geographic Information Systems).				
Marketing and Sales	**Customer Relationship management**	Communication by means of adequate strategies with the customer of nature and rural guiding services. Adoption of behaviour styles suitable for the relationship with the customer of nature and rural guiding services. Management of contingency and claims within the relationship with the customer.	Theoretical communication models, aiming to provide knowledge to the customer of nature and rural guiding services. Psychological grounds useful for the understanding of the dynamics of relationships with the different customer types.	To use communication strategies in nature and rural guiding services, according to the different customer types and the activities to be carried out: to identify the main communication strategies, namely those aiming to capture the attention and to actively involve a specific customer target; to use different methods and codes of interaction according to the age of the customer. To be cordial and kind: to be polite and friendly and, in the event of unexpected circumstances, to maintain self-control and take over all responsibility.	To manage relationships with the customer / beneficiary	**3**		**3**
	Pricing product, promotion, placement	Pricing of the nature and rural guiding services Promotion of the nature and rural guiding services Placement of the nature and rural guiding services	Methods, techniques and tools to price nature and rural guiding services Methods, techniques and tools to promote nature and rural guiding services Methods, techniques	To define the prices of the nature and rural guiding services, taking into account marketing objectives, and issues of costs, the market, demand and competition. To define and manage	To define and manage issues of pricing, promotion and placement related to	**4**		**4**

			and tools to place nature and rural guiding services	the incentives and stimulations to promote knowledge and appreciation of the nature and rural guiding services offered. To define and manage the activities and relationships aiming to make the nature and rural guiding services offered available to the customer.	nature and rural guiding services			
	Networking	Networking and management of relationships with the competent territorial institutions, with the market, and with the other key stakeholders.	Methods, techniques and tools to network and manage relationships with the competent territorial institutions, with the market, and with the other key stakeholders	To interact with organisations in the area in a scheme to integrate and develop nature and rural guiding services in natural and rural areas within the framework of the tourist offer and area development: to establish relationships and interact with local planning administrations and organisations in the area; to manage interpersonal relationships ahead of, during and after the productive process (suppliers, customers, individuals in the area, other key stakeholders).	To participate in the territorial development processes related to nature and rural guiding services	**3**		**3**

Legend:
I. Definition of objectives and resources = all related to planning, business mgt, strategies, global business related aspects
II. Goods, Production, Services providing
III. Factors of Production mgt
IV. Marketing & sales = pricing, product development, placement, promotion, CRM, networking

Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager

Activity Areas	Activities	Tasks	Knowledge	Skills	Competences / Learning Outcomes units (ULO)	ECVET Credit (ULO)	Competences / Learning Outcomes units parts (ULO parts)	ECVET Credit (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Definition and management of the specific professional activity**	Management of legal and organisational procedures and fulfilments for the start-up and practice of the specific professional activity of Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager	Laws and standards for professional qualifications and their long-lasting retention, with reference to regional regulations and to the overall panorama in Italy/European countries. Reference National Labour Agreement. EU recognition of the professional qualifications (Directive 2005/36/EC and implemental standards). Civil and criminal liability related to professional practice. Ethical and deontological aspects. Knowledge of foreign language corresponding to level C1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To know and understand the specifications for a professional performance as Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager. To fulfil the regulatory obligations and operate in full compliance with the deontological codes of reference: to know and manage the obligations of the professional activity of Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager.; to negotiate the conditions of the professional activity, beginning with the applicable contractual system and economic incentives available to the customer; to know and apply the deontological codes – including those identified by common practice – during professional practice. To know and understand the specifications of the various professional roles operating within the tourist sector (reference activities, levels of responsibility, etc.), paying special attention to his own. To identify his own strategy to develop his own professional role.	To manage the professional activity of Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager	**3**		**3**

				To use skills in a foreign language corresponding to level C1 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) while exercising the professional activity.				
	Definition of the offer of the rural and agro-tourism accommodation structure	Analysis and definition of the market needs for rural and agro-tourism accommodation services. Definition of the rural and agro-tourism accommodation services offered in natural and rural areas.	Procedures to analyse which market to target with the offer of a rural accommodation structure. Context of the territorial geography and wild life (e.g. principles of botany, zoology and ecology of the area) and territorial anthropology (human activities linked to the specific nature of the area – agriculture, breeding, handcrafts, food and wine, etc.) Relationships between agricultural activity and rural accommodation. Regional, national and international tourism regulations. Types and characteristics of different types of accommodation. Principal technological and market trends and developments concerning the sector of rural accommodation.	To identify the different types and formulas of accommodation in terms of: basic features, benchmark processes, offers, type of clientele, applicable regional, national and European regulations; to know and understand how the process, product and context of the sector of rural and agro-tourism accommodation are evolving. To define the features of the offer of the rural and agro-tourism accommodation structure by observing and analysing the market, the territory and any benchmark agricultural company: to observe and measure market trends and requests; to define the features of the offer based on the market analyses, company characteristics, resources and structural equipment available, including the environmental and natural resources of the reference territory; to pay close attention to and continually keep up-to-date with changes in the reference market.	To define the offer of accommodation services of the rural and agro-tourism accommodation structure	**5**		**5**
	Business and	Management of the business	Principles of economic	To manage the business activities of the rural and	To manage the	**4**		**4**

	marketing management	activities of the rural and agro-tourism accommodation structure Management of the marketing activities (analytical, strategic, and operative marketing) related to the rural and agro-tourism accommodation structure	management. Principles of tourism and area marketing: purposes and tools. Promotional and commercialisation channels and strategies for the services.	agro-tourism accommodation structure to accomplish desired goals and objectives in terms of valued products and profit, using available resources efficiently and effectively, by planning, organising, staffing, directing and controlling the structure activities. To manage the analytical (research into the market, clientele and competitors), strategic (choice of company development strategy more in line with existing opportunities on the market and with the enterprise resources and skills), and operative marketing (company operative choices to achieve strategic objectives) related to rural and agro-tourism accommodation structure services	business and marketing activities of the rural and agro-tourism accommodation structure			
	Financial and administrative management	Management of the administrative, accounting, bookkeeping, budget control and financial issues of the rural accommodation structure	Bookkeeping and administration for the rural accommodation structure: methods, procedures and documentation. Budget and balance sheet: objectives and draft techniques Management control: purpose and tools. Legislation on safeguarding privacy.	To guarantee the correct fulfilment of bureaucratic and administrative obligations related to the rural accommodation structure: to guarantee the correct management of customer flows from a bureaucratic, administrative and accounting point of view; to guarantee the correct management of ordinary administrative aspects supporting the economic management of the rural accommodation structure. To manage the budget and carry out management control: to draw up the	To manage the administrative and budget control issues of the rural and agro-tourism accommodation structure	**4**		**4**

				budget by interpreting the incoming data in relation to enterprise economic and financial objectives in order to forecast the economic result; to regularly monitor costs and revenues from budget objectives in order to assess any deviations and where necessary, to take corrective actions; to guarantee the budget is drawn up correctly; to provide an overall view of the intermediate and final results of the structure by means of regular reports.				
Goods production / Services provision	**Gastronomic Management**	Organisation and provision of gastronomic services by the company and local products	Traditional and local products and their use in menus: organoleptic and nutritional specifications, basic knowledge of processing and storage, typical preparations of derived food products (recipes) Council Regulation (EEC) No 2081/92 of 14 July 1992 on the protection of geographical indications and designations of origin for agricultural products and foodstuffs (PDO - Protected Designation of Origin, PGI - Protected Geographical Indication, TSG - Traditional Speciality Guarantee) Products included in the national list of traditional processed	To know and propose traditional, local recipes, dishes and tastings, to enhance traditional cuisine: to know and, together with the people in charge, to select traditional and local recipes, dishes and tastings, using company and local products to good advantage.	To enhance the rural and agro-tourism accommodation structure and territorial cuisine and products	**2**		**2**

			food products. Basic tasting skills.					
	Rural and Agro-tourism accommodation structure Management	Organisational management of the different activity sections of the rural and agro-tourism accommodation structure Rural and agro-tourism accommodation structure supplies management Management of rural and agro-tourism accommodation structure security and maintenance	Principals of work organisation. Food and beverage management. Tools to assess the results. Yield management techniques and tools. Compilation methods of operational procedures for supplies and supplier management. Principles of maintenance management.	To guarantee a correct organisational management of the rural and agro-tourism accommodation structure: to define and implement the organisational plan and the activities of the various departments (reception, accommodation, catering, bar service, etc.) according to the defined strategies; to identify roles, tasks and responsibilities to carry out the operations connected with the programmed activities; to monitor the overall progress of the activity in order to rapidly measure any deviations from the programmed activity. To identify the supply needs of the various departments of the rural and agro-tourism accommodation structure: to negotiate and stipulate supply contracts, to manage order processing procedures, using specific computerised purchase management systems; to monitor suppliers' performance and calculate the incidence of faulty goods. To guarantee protection and effective maintenance of the assets of the rural and agro-tourism accommodation structure: to guarantee the correct use of the structures, equipment and technical supplies, including store supplies; prepare	To manage the organisational activities of the rural and agro-tourism accommodation structure	**5**		**5**

				specific maintenance programmes for the structure and the equipment assets of the establishment.				
	Complementary Tourism Services	Supporting the attractiveness of services offered by the rural and agro-tourism accommodation structure by providing tourism facilities and services, in the context of an integrated tourism strategy	Types, standards, potential uses and capacities of tourism facilities and services (primary tourist facilities and services: accommodation - hotels, restaurants, and travel and tour services; secondary tourist facilities and services: shopping, recreation, entertainment, and visitor information services; tertiary tourist facilities and services: health services and care, emergency and safety services, financial services, and personal services). Geographical and planning issues related to tourism facilities and services: basic description of the principal facilities and amenities; location, distribution, scale and scope of the facilities, amenities and services; spatial and quality standards, and the opportunities for integration with the services offered by the rural and agro-tourism accommodation structure	To analyse the type of territory, the standards, the potential uses and the capacities of tourism facilities and services. To define the range of territorial tourism facilities and services to be provided in integration with the services offered by the rural and agro-tourism accommodation structure. To plan, organise and carry out the provision of tourism facilities and services in integration with the services offered by the rural and agro-tourism accommodation structure.	To provide tourism facilities and services integrated with the services offered by the rural and agro-tourism accommodation structure	**2**		**2**

Factors of production management	**HR management**	Management of the human resources of the rural and agro-tourism accommodation structure	Elements of human resource management: staff selection process; company training; development and assessment; wage policies.	To manage the professional, operative resources of the rural and agro-tourism accommodation structure: to guarantee the presence of staff suitable in number and quality for the requirements of professional resources and, if necessary, to seek and select staff; to guarantee the application of the wage system currently in force, prepare adequate wage plans according to the skills and professional seniority of the human resources; to assess individual and group performances for the strategic management of the professional resources (systems of incentives and professional development); to guarantee the presence of well-prepared and up-to-date staff and to contribute to the professional development of the less experienced resources, by helping to prepare a training plan; to guarantee that the work contracts used at the structure will be applied in identical manner after discussion with the trade union representatives (if present). To coordinate the staff employed at the structure during the programmed activities: to assign to the available resources the tasks and duties best suited to their skills and to provide regular instructions on how to carry them out (activities to carry out, time schedules and methods); to facilitate the relationship	To manage the human resources of the rural and agro-tourism accommodation structure	**2**		**2**

				between/with staff, by encouraging communication and the exchange of opinions.				
	Quality Assurance management	Evaluation of the quality of provided services. Definition of the actions for the improvement of quality of provided services	Past development of the quality assurance system, certification of the quality assurance system, benchmark standards. Aspects of quality assurance management for service provision, inspection assessments and actions for dealing with non-conformity. Operational procedures to assess the quality of a service.	To guarantee and assess the quality of the service offered; to know and help implement a quality assurance system; to guarantee the application of systems and procedures to manage quality assurance; to check that the quality assurance procedures are followed and measure the level of customer satisfaction, identify the critical points and set out measures for improvement.	To ensure the quality of the services of the rural and agro-tourism accommodation structure	**2**		**2**
	Safety and security management	Prevention and reduction of professional, environmental, and customer's risk of electric and fire hazards. Assurance of the compliance of rural accommodation structure activities with rules and procedures on hygiene. Management of security issues related to rural accommodation structure activities.	Regulations concerning safety and accident prevention in the workplace. The environmental management of rural accommodation structures (especially as regards waste disposal and pest control). Fundamental principles of the HACCP system (Hazard Analysis and Critical Control Points). Tools and means to manage security.	To encourage behaviour that will reduce professional, environmental and customer risk: to behave and ensure others behave suitably to prevent and reduce professional, environmental and customer risk; to behave and ensure others behave suitably to prevent the risk of electrocution and fire. To guarantee compliance with the hygiene standards: to guarantee that the rural accommodation structure operates in compliance with the laws on health and hygiene; to guarantee the application of the regional directives on waste disposal. To guarantee the security of the rural accommodation structure in order to avoid as far as possible burglaries and damage: to ensure that the personnel in charge take	To ensure the rural and agro-tourism accommodation structure vigilance, and to promote the compliance with the rules in matter of hygiene and safety	**2**		**2**

				every step to monitor security at the rural accommodation structure.				
	Infrastructure and equipment management	Definition and management of the inventory of infrastructure and equipment assets of the rural and agro-tourism accommodation structure Planning and management of maintenance, repair, and replacement interventions on infrastructure and equipment assets of the rural and agro-tourism accommodation structure	Types of infrastructure and equipment assets of the rural and agro-tourism accommodation structure Environmental, social, economical, and financial facets of infrastructure and equipment management for the rural and agro-tourism accommodation structure Methodologies, techniques and tools in infrastructure and equipment asset management and planning	To maintain a systematic record of individual assets for the services offered by the rural and agro-tourism accommodation structure: e.g., acquisition cost, original service life, remaining useful life, physical condition, repair and maintenance consistency. To develop a defined program for sustaining the aggregate body of assets of the rural and agro-tourism accommodation structure through planned maintenance, repair, and replacement.	To manage the infrastructure and equipment assets of the rural and agro-tourism accommodation structure	**2**		**2**
	IT Management and Property Management Systems (PMS)	Use and management of IT hardware and software to support the rural and agro-tourism accommodation structure services, including Property Management Systems -PMS	Type and procedures for the use of main IT instruments and tools used in support of rural and agro-tourism accommodation structure services (definition and provision, business and marketing management, financial and administrative management, complementary services providing, infrastructure and equipment management, and product pricing, promotion and placement	To use and manage IT hardware and software to support activities and tasks of the rural and agro-tourism accommodation manager (i.e. definition and provision, business and marketing management, financial and administrative management, complementary service provision, infrastructure and equipment management, and product pricing, promotion and placement management), i.e. PMS comprehensive software applications	To use and manage Information Technologies related to rural and agro-tourism accommodation structure services	**2**		**2**

			management). PMS comprehensive software applications used to integrate some basic objectives, such as coordinating the operational functions of front office, sales and planning etc., to automate hotel functions, such as guest bookings, online reservations, point of sale, telephone, accounts receivable, sales and marketing, banquets, food and beverage costing, materials management, HR and payroll, maintenance management, quality assurance management and other amenities, interfacing with central reservation systems and revenue or yield management systems, front office, back office, point of sale, door-locking, pay-TV, energy management, payment card authorization and channel management systems.					
Marketing and Sales	**Customer Relationship management of the RAAS**	Adequate strategies of communication with the customer of rural and agro-tourism accommodation structure services. Adoption of behaviour styles	Theoretical communication models, aiming to provide the customer with the knowledge of rural and agro-tourism accommodation structure services. Psychological grounds useful for the understanding of the	To interact with the different customer types: to use different methods and codes of interaction according to the type of customer in order to guarantee the image and style of the structure and enhance the service offered; to provide customers with clear, complete advice and	To manage relationships with the customer / beneficiary	**2**		**2**

		suitable for the relationship with the customer of rural and agro-tourism accommodation structure services. Management of contingency and claims within the relationship with the customer.	dynamics of relationships towards different customer types.	information in order to satisfy their expectations; to guarantee customer loyalty via a programme of customer care initiatives (greetings cards, send updated price list, etc.). To be cordial and kind: to be polite and friendly and, in the event of unexpected circumstances, to maintain self-control and take over all responsibility.				
	Pricing product, promotion, placement	Pricing of the rural and agro-tourism accommodation structure services Promotion of the rural and agro-tourism accommodation structure services Placement of the rural and agro-tourism accommodation structure services	Methods, techniques and tools to price rural and agro-tourism accommodation structure services Methods, techniques and tools for the promotion of rural and agro-tourism accommodation structure services Methods, techniques and tools for the placement of rural and agro-tourism accommodation structure services	To define the prices of the rural and agro-tourism accommodation structure services, taking into account issues of marketing objectives and costs, the market, demand and competition. To define and manage the incentives and stimulations promoting the knowledge and appreciation of the rural and agro-tourism accommodation structure services offered. To define and manage the activities and relationships aiming to make the rural and agro-tourism accommodation structure services offered available to the customer.	To define and manage the issues of pricing, promotion and placement related to rural and agro-tourism accommodation structure services	**5**		**5**
	Networking	Networking and management of relationships with the competent territorial institutions, with the market, and with the other key stakeholders	Methods, techniques and tools for the networking and management of relationships with the competent territorial institutions, with the market, and with the other key stakeholders	To interact with organisations in the area in a scheme to integrate and develop nature and rural guiding services within the framework of the tourist offer and area development: to establish relationships and interact with local planning administrations and organisations in the area; to manage interpersonal relationships	To participate in the territorial development processes related to rural and agro-tourism accommodation	**1**		**1**

				ahead of, during and after the productive process (suppliers, customers, individuals in the area, other key stakeholders).	structure services			

Legend:
I. Definition of objectives and resources = all related to planning, business mgt, strategies, global business related aspects
II. Goods, Production, Services providing
III. Factors of Production mgt
IV. Marketing & sales = pricing, product development, placement, promotion, CRM, networking

Section C – Specific territorial (national/regional) competences for the main professional figures emerging from WP 2 activities (Environmental educator, Nature and Rural Guide, and Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager)

Italian Addendum (Umbria Region)

Activity Areas	Activities	Tasks	Knowledge	Skills	Competences / Learning Outcomes units (ULO)	ECVET Credit (ULO)	Competences / Learning Outcomes units parts (ULO parts)	ECVET Credit (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Contextualisation of the services offered**	Analysis of the different aspects of Umbrian regional context (specific geographical, physical, environmental, human features) and of the related Umbrian regional tourism system	The regional tourism system (legislative framework in Italy and in the Region of Umbria, features of the regional tourist market, regional tourism policies, characteristics of major economic and social institutions for the purpose of constructing a suitable tourism offer). Geographical and physical context (main morphological, topographical and geological aspects of the region). Wildlife context (main botanical, zoological and ecological aspects of the region). Anthropological context (human	To know and understand the characteristics and unusual features of the geographical, physical, natural and anthropological context of the region: to use the knowledge regarding the area and the regional tourism context to provide the tourists involved in the activities with useful, interesting information. To know and understand the characteristics and unusual features of the regional tourism system and the possible contexts within which to practise this profession: to use the knowledge of the	To operate in the Umbrian regional tourism system	**8**		**8**

			activities linked to the specific features of the area – agriculture, breeding, forestry, handicrafts, food and wine, etc.).	regional tourism system to operate in accordance with it and to make use of the resources and opportunities offered.				
Goods production / Services provision	**Communication in Italian**	Communication in Italian within professional activities in tourism	Knowledge of Italian corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To use skills in Italian corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) whilst exercising the professional activity	To communicate in Italian (min. level B2 CEFR -Common European Framework of Reference for Languages)	**6**		**6**

Spanish Addendum (… Region)

Activity Areas	**Activities**	**Tasks**	**Knowledge**	**Skills**	**Competences / Learning Outcomes units** (ULO)	**ECVET Credit** (ULO)	**Competences / Learning Outcomes units parts** (ULO parts)	**ECVET Credit** (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Contextualisation of the services offered**	Analysis of the different aspects of … regional context (specific geographical, physical, environmental, human features) and of the related … regional tourism system	The regional tourism system (legislative framework in Spain and in the Region of …., features of the regional tourist market, regional tourism policies, characteristics of major economic and social institutions for the purpose of	To know and understand the characteristics and unusual features of the geographical, physical, natural and anthropological context of the region: to use the knowledge regarding the area and the regional tourism	To operate in the … regional tourism system	**8**		**8**

			constructing a suitable tourism offer). Geographical and physical context (main morphological, topographical and geological aspects of the region). Wildlife context (main botanical, zoological and ecological aspects of the region). Anthropological context (human activities linked to the specific features of the area – agriculture, breeding, forestry, handicrafts, food and wine, etc.).	context to provide the tourists involved in the activities with useful, interesting information. To know and understand the characteristics and unusual features of the regional tourism system and the possible contexts within which to practise this profession: to use the knowledge of the regional tourism system to operate in accordance with it and to make use of the resources and opportunities offered.				
Goods production / Services provision	**Communication in Spanish**	Communication in Spanish within professional activities in tourism	Knowledge of Spanish corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To use skills in Spanish corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) within the exercise of the professional activity	To communicate in Spanish (min. level B2 CEFR -Common European Framework of Reference for Languages)	**6**		**6**

German Addendum (... Region)

Activity Areas	Activities	Tasks	Knowledge	Skills	Competences / Learning Outcomes units (ULO)	ECVET Credit (ULO)	Competences / Learning Outcomes units parts (ULO parts)	ECVET Credit (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Contextualisation of the services offered**	Analysis of the different aspects of … regional context (specific geographical, physical, environmental, human features) and of the related … regional tourism system	The regional tourism system (legislative framework in Germany and in the Region of …., features of the regional tourist market, regional tourism policies, characteristics of major economic and social institutions for the purpose of constructing a suitable tourism offer). Geographical and physical context (main morphological, topographical and geological aspects of the region). Wildlife context (main botanical, zoological and ecological aspects of the region). Anthropological context (human activities linked to the specific features of the area – agriculture, breeding,	To know and understand the characteristics and unusual features of the geographical, physical, natural and anthropological context of the region: to use the knowledge regarding the area and the regional tourism context to provide the tourists involved in the activities with useful, interesting information. To know and understand the characteristics and unusual features of the regional tourism system and the possible contexts within which to practise this profession: to use the knowledge of the regional tourism system to operate in accordance with it and to make	To operate in the … regional tourism system	**8**		**8**

			forestry, handicrafts, food and wine, etc.).	use of the resources and opportunities offered.				
Goods production / Services provision	**Communication in German**	Communication in German within professional activities in tourism	Knowledge of German corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To use skills in German corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) within the exercise of the professional activity	To communicate in German (min. level B2 CEFR -Common European Framework of Reference for Languages)	**6**		**6**

Austrian Addendum (... Region)

Activity Areas	**Activities**	**Tasks**	**Knowledge**	**Skills**	**Competences / Learning Outcomes units** (ULO)	**ECVET Credit** (ULO)	**Competences / Learning Outcomes units parts** (ULO parts)	**ECVET Credit** (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Contextualisation of the services offered**	Analysis of the different aspects of … regional context (specific geographical, physical, environmental, human features) and of the related … regional tourism system	The regional tourism system (legislative framework in Austria and in the Region of …., features of the regional tourist market, regional tourism policies, characteristics of major economic and social institutions for the purpose of constructing a suitable tourism offer).	To know and understand the characteristics and unusual features of the geographical, physical, natural and anthropological context of the region: to use the knowledge regarding the area and the regional tourism context to provide the tourists involved	To operate in the … regional tourism system	**8**		**8**

			Geographical and physical context (main morphological, topographical and geological aspects of the region). Wildlife context (main botanical, zoological and ecological aspects of the region). Anthropological context (human activities linked to the specific features of the area – agriculture, breeding, forestry, handicrafts, food and wine, etc.).	in the activities with useful, interesting information. To know and understand the characteristics and unusual features of the regional tourism system and the possible contexts within which to practise this profession: to use the knowledge of the regional tourism system to operate in accordance with it and to make use of the resources and opportunities offered.				
Goods production / Services provision	**Communication in German**	Communication in German within professional activities in tourism	Knowledge of German language corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To use skills in German corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) within the exercise of the professional activity	To communicate in German (min. level B2 CEFR -Common European Framework of Reference for Languages)	**6**		**6**

Latvian Addendum

Activity Areas	Activities	Tasks	Knowledge	Skills	Competences / Learning Outcomes units (ULO)	ECVET Credit (ULO)	Competences / Learning Outcomes units parts (ULO parts)	ECVET Credit (ULO parts)
Definition of objectives and resources	**Contextualisation of the services offered**	Analysis of the different aspects of Latvian national context (specific geographical, physical, environmental, human features) and of the related Latvian national tourism system	The regional tourism system (legislative framework in Latvia and in the Region of …., features of the regional tourist market, regional tourism policies, characteristics of major economic and social institutions for the purpose of constructing a suitable tourism offer). Geographical and physical context (main morphological, topographical and geological aspects of the region). Wildlife context (main botanical, zoological and ecological aspects of the region). Anthropological context (human activities linked to the specific features of the area – agriculture, breeding,	To know and understand the characteristics and unusual features of the geographical, physical, natural and anthropological context of the region: to use the knowledge regarding the area and the regional tourism context to provide the tourists involved in the activities with useful, interesting information. To know and understand the characteristics and unusual features of the regional tourism system and the possible contexts within which to practise this profession: to use the knowledge of the regional tourism system to operate in accordance with it and to make	To operate in the Latvian national tourism system	**8**		**8**

			forestry, handicrafts, food and wine, etc.).	use of the resources and opportunities offered.				
Goods production / Services provision	**Communication in Latvian**	Communication in Latvian within professional activities in tourism	Knowledge of Latvian corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages)	To use skills in Latvian corresponding to level B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) within the exercise of the professional activity	To communicate in Latvian (min. level B2 CEFR -Common European Framework of Reference for Languages)	**6**		**6**

Legend:
I. Definition of objectives and resources = all related to planning, business mgt, strategies, global business related aspects
II. Goods, Production, Services providing

ECVET Credits Recapitulation Table

	ECVET Credits for the competences common to all participating Countries	ECVET Credits for the specific competences of each participating Country	Total ECVET Credits
Section A – ECVET credits related to common European competences transversal to the professional figures of Environmental Educator, Nature and Rural Guide, Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager	3		**3**
Section B – ECVET credits related to common European competences specific for the professional figures of Environmental Educator, Nature and Rural Guide, Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager	43		**43**
Section C – ECVET credits related to specific territorial (national/regional) competences of the professional figures of Environmental Educator, Nature and Rural Guide, Rural and Agro-Tourism Accommodation Manager		14	**14**
Total	46	14	**60**